

## STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT 2008

MediClin Krankenhaus am Crivitzer See



Erstellt Juli 2009 – gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

# VORWORT



**DR. HANS-HEINRICH M.  
UHLMANN**  
Geschäftsführer



**DR. MED. RALPH  
BUDNIK**  
Ärztlicher Direktor



**ANJA HELL**  
Pflegedienstleitung

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

mit dem inzwischen dritten Qualitätsbericht möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur einen Überblick über die 2008 geleistete Arbeit und die damit verbundenen qualitätssichernden Maßnahmen ermöglichen. Wir wollen auch über grundlegende Veränderungen an unserem Krankenhaus berichten. So konnten die bereits im letzten Qualitätsbericht erläuterten Neu-, Um- und Ausbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Im November 2007 war es soweit: Wir haben den neuen, hochmodern ausgestatteten OP-Bereich in Betrieb genommen, ein weiterer Fahrstuhl sorgt nun für reibungslosere Abläufe, wir haben die neue Intensivstation bezogen sowie eine Station für ambulante Operationen eröffnet. Die Funktionsabteilung hat die renovierten Räume des alten OP-Traktes übernommen. Zugleich konnten wir neue, ebenfalls renovierte Räume an unsere Physiotherapieabteilung übergeben, so dass es auch in diesem Bereich zur Verbesserung von Abläufen und nicht zuletzt auch zur Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen kam. Der ehemalige Turnraum und die angrenzenden Zimmer wurden komplett saniert und einer niedergelassenen Gynäkologin zur Nutzung überlassen. Diese Maßnahme sorgt für eine bessere Verknüpfung von ambulanten und stationären Behandlungsmöglichkeiten. Wir haben auch unseren Ambulanzbereich komplett renoviert und mit neuen sanitären Einrichtungen ausgestattet. Die Schaffung eines neuen Entrees mit einem Bereich zur administrativen Aufnahme der stationären Patienten sorgte ebenso für eine weitere Verkürzung von Wegen und Wartezeiten wie der Umzug der Anästhesiesprechstunde.

Die genannten Maßnahmen steigerten die Qualität der an unserem Krankenhaus geleisteten Arbeit, verbesserten aber auch die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das MediClin Krankenhaus am Crivitzer See ist eine Einrichtung der Grund- und Regelversorgung mit den Kliniken für Chirurgie und Orthopädie, Innere Medizin und Angiologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie einer radiologischen Abteilung.

Unser Krankenhaus wurde im Jahre 1948 durch den Chirurgen Dr. Karl Schröder mit damals 65 Betten gegründet. Bis zum Jahr 1994 wurde die Einrichtung als Krankenhaus des damaligen Landkreises Schwerin geführt. Es erfolgte die Überführung in eine kommunale GmbH – Träger waren die Stadt Crivitz und der Landkreis Schwerin. Im Jahr 2001 übernahm die MediClin 69% der Anteile der GmbH, 26% verblieben bei der Stadt Crivitz, 5% beim Landkreis Parchim.

Folgt man der Historie unseres Hauses, so ist mit der politischen Wende auch ein Umbruch im MediClin Krankenhaus am Crivitzer See zu verzeichnen. Damals begann eine andauernde Modernisierung unseres Hauses. Einen ersten Höhepunkt dieser Modernisierungsmaßnahmen bildete 1996 die Inbetriebnahme des neuen Bettenhauses. Inzwischen sind alle Stationen komplett renoviert und baulich sowie technisch auf einem sehr modernen Stand. 2007 erfolgte dann, wie oben beschrieben, die Inbetriebnahme des komplett neuen OP-Traktes. 2008 schloss sich dann der Umbau der beiden Kreißsäle in unserer Geburtshilfe an, um den werdenden Eltern noch bessere Bedingungen für den Geburtsverlauf bieten zu können.

Unser Krankenhaus ist Teil der MediClin-Gruppe, ein großer, leistungsstarker und fortschrittlicher Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen. Zur MediClin-Gruppe gehören 33 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen und fünf Medizinische Versorgungszentren (MVZ). Von den 33 Kliniken sind acht Einrichtungen reine Akuthäuser, in drei Einrichtungen werden zusätzlich zu Rehabilitationsmaßnahmen spezifische Akutleistungen angeboten.

Wir stehen in intensivem Kontakt mit anderen Krankenhäusern in unserer Region, vor allem mit weiteren Krankenhäusern der MediClin-Gruppe und sowohl traditionell, als auch wegen der kurzen Entfernung mit den HELIOS Kliniken Schwerin.

Der Aufbau des internen Qualitätsmanagements hilft uns dabei, unser Ziel einer hohen Patientenzufriedenheit konsequent weiter zu verfolgen. Mittelfristig streben wir die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems an.

Im Zentrum unserer Bemühungen werden auch in Zukunft die hohe Qualität der medizinischen Behandlung sowie die Zuwendung zum Patienten und das Ernstnehmen seiner Ängste und Sorgen stehen.

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann  
Geschäftsführer

Dr. med. Ralph Budnik  
Ärztlicher Direktor

Anja Hell  
Pflegedienstleitung

Anmerkung:

Für eine bessere Lesbarkeit des Qualitätsberichts verwenden wir nur eine Geschlechtsform – wir bitten um Ihr Verständnis.

### **Ansprechpartner**

*Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts*

Dr. med. Ralph Budnik  
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Anästhesie, Qualitätsbeauftragter  
Telefon: 03863/520-146  
E-Mail: ralph.budnik@mediclin.de

### **Weitere Ansprechpartner**

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann  
Geschäftsführer  
Telefon: 03863/520-101  
E-Mail: heinrich.uhlmann@mediclin.de

Anja Hell  
Pflegedienstleitung  
Telefon: 03863/520-139  
E-Mail: anja.hell@mediclin.de

Dr. Ralf Bürgy  
Leiter Qualität, Organisation und Revision, MediClin  
Telefon: 0781/488-198  
E-Mail: ralf.buergy@mediclin.de

Gabriele Eberle  
Leiterin Public Relations, MediClin  
Telefon: 0781/488-180  
E-Mail: gabriele.eberle@mediclin.de

### **Die Krankenhausleitung**, vertreten durch

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann  
Geschäftsführer

Dr. med. Ralph Budnik  
Ärztlicher Direktor/Chefarzt Anästhesie

Anja Hell  
Pflegedienstleitung

ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## INHALT

	<b>VORWORT</b>	<b>2</b>
<b>A</b>	<b>STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES</b>	<b>7</b>
<b>B</b>	<b>STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER FACHABTEILUNGEN</b>	<b>19</b>
B-1	Klinik für Chirurgie und Orthopädie	21
B-2	Klinik für Innere Medizin und Angiologie	34
B-3	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	44
B-4	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	55
<b>C</b>	<b>QUALITÄTSSICHERUNG</b>	<b>61</b>
<b>D</b>	<b>QUALITÄTSMANAGEMENT</b>	<b>65</b>
	<b>GLOSSAR</b>	<b>81</b>



# A

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN  
DES KRANKENHAUSES

A-TEIL

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten

Das MediClin Krankenhaus am Crivitzer See ist eine Einrichtung der Grund- und Regelversorgung.

Name:	MediClin Krankenhaus am Crivitzer See
Straße:	Amtsstraße 1
PLZ / Ort:	19087 Crivitz
Telefon:	03863 / 520 - 147
Telefax:	03863 / 520 - 158
E-Mail:	<a href="mailto:info.crivitzer-see@mediclin.de">info.crivitzer-see@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin.de/crivitzer-see">www.mediclin.de/crivitzer-see</a>

### A-2 Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen: 261300389

### A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger:	MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH
Art:	privat

Die Gesellschafterstruktur unseres Krankenhauses setzt sich wie folgt zusammen:

MediClin AG Frankfurt/Main (69%)

Stadt Crivitz (26%)

Landkreis Parchim (5%)

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

## A-6 Organisationsstruktur

Wir führten bereits 2006 zur weiteren Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten für unsere Patienten eine tiefgehende Strukturveränderung durch. Diese Strukturveränderung wurde 2007 und 2008 weiter konsequent fortgeführt. So stellten wir die Klinik für Chirurgie und Orthopädie unter eine einheitliche Leitung.

Durch den Umzug unserer Wachstation in komplett erneuerte und hochmodern ausgestattete Räumlichkeiten erhöhte sich die Kapazität zur Betreuung schwerkranker und postoperativer Patienten (nach großen Eingriffen) von fünf auf sieben Betten.

Unser Krankenhaus verfügte 2008 über insgesamt 87 stationäre Betten. Diese Kapazität verteilt sich wie folgt:

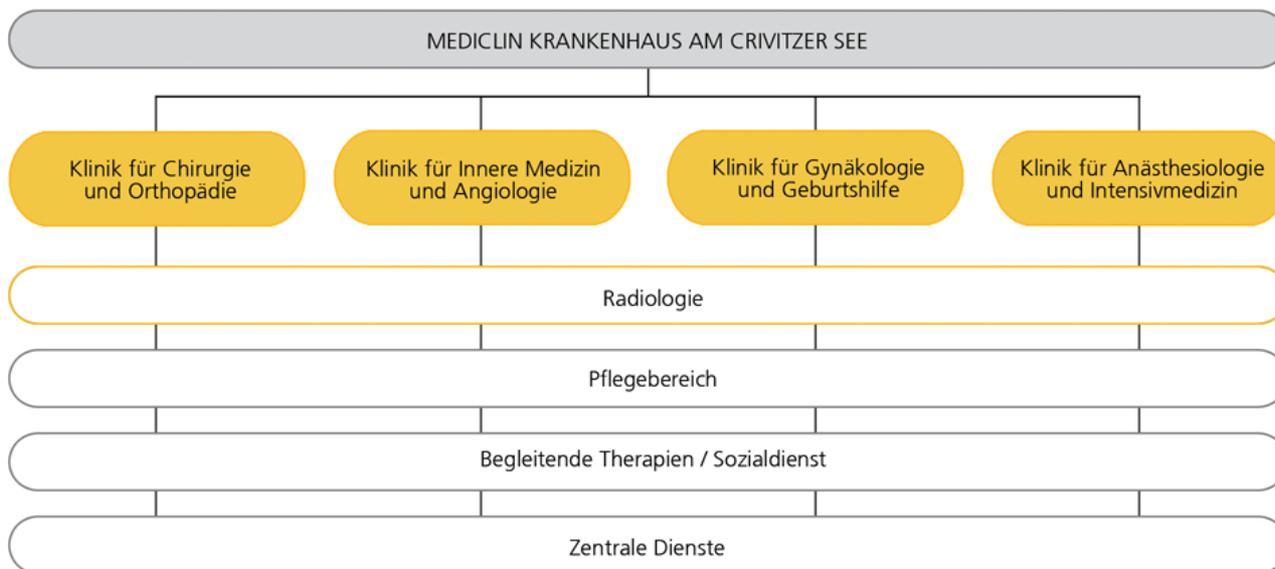
Klinik für Chirurgie und Orthopädie: 37 Betten, davon vier auf der interdisziplinären Intensivstation unter Leitung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Klinik für Innere Medizin und Angiologie: 30 Betten, davon drei auf der Intensivstation.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: 20 Betten.

In unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft zur Intensivstation befinden sich zwei moderne Aufwachräume sowie unsere Station für Patienten, die sich einer ambulanten Operation unterziehen müssen. Hier stehen weitere 12 Betten zur Verfügung.

Um auch für diese Fälle eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, wurden Intensivstation, Aufwachräume sowie der ambulante Bereich unter eine einheitliche pflegerische Leitung gestellt.



## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Klinik für Chirurgie und Orthopädie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Klinik für Innere Medizin und Angiologie; Klinik für Chirurgie und Orthopädie	
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Klinik für Innere Medizin und Angiologie; Klinik für Chirurgie und Orthopädie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Erfolgt in enger Kooperation mit niedergelassenen Spezialisten
VS48	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Klinik für Chirurgie und Orthopädie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	

Die Versorgungsschwerpunkte der bettenführenden Kliniken werden im Teil B bei den jeweiligen Kliniken ausführlich erläutert.

### Fachabteilung für Radiologie

Fachübergreifend verfügt das MediClin Krankenhaus am Crivitzer See über eine leistungsstarke Röntgenabteilung. Mit modernen radiologischen Untersuchungsmethoden wird die bildgebende Diagnostik für alle Fachabteilungen unseres Krankenhauses durchgeführt.

Unsere Radiologische Abteilung ist darüber hinaus für die ambulante Versorgung der Region Crivitz zwischen Schwerin und Parchim für die in den niedergelassenen Arztpraxen erforderliche konventionelle Röntgendiagnostik und spezielle computertomographisch geführte Behandlungsmethoden zuständig. Leiterin der Abteilung ist Frau Alice Iwan-Roden.

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen:

#### Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

Die konventionelle Röntgendiagnostik umfasst die Anfertigung von herkömmlichen Röntgenbildern der Organe des Brustkorbes und des Bauchraumes, der Knochen und Gelenke, der Venen sowie die

Kontrastmitteluntersuchung der Organe des Verdauungstraktes (Magen, Zwölffingerdarm, Dünn- und Dickdarm) und der ableitenden Harnwege (Nieren, Harnleiter, Harnblase).

#### **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

Hierbei werden Schichtaufnahmen von Körperregionen angefertigt. Durch diese Untersuchungsmethode können wir bei geringer Strahlenbelastung sehr detaillierte Aussagen über die einzelnen Körperorgane und deren Erkrankungen machen.

#### **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**

Schichtaufnahmen von Körperregionen mit Darstellung der Blutversorgung. Darstellung der Organe des Verdauungstraktes.

#### **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**

Hier kann zum Beispiel die Periradikuläre Therapie, das heißt zielgenaue Umspritzung von Nervenwurzeln und kleinen Wirbelgelenken unter computertomographischer Kontrolle, durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei um eine nichtoperative Behandlungsmethode, die im Rahmen des orthopädischen Schwerpunktes unseres Krankenhauses das Behandlungsspektrum bei zahlreichen schmerzhaften Erkrankungszuständen erweitert, die durch Verschleiß der Wirbelsäule und der Bandscheiben ausgelöst werden.

Dabei verabreichen wir unter computertomographischer Steuerung entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente so gezielt in der unmittelbaren Nähe der Schmerzzursache, dass mit geringen Medikamentenmengen eine langfristige Linderung der Beschwerden möglich ist.

#### **Phlebographie (VR16)**

Venendarstellung zum Ausschluß von Thrombosen

#### **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3-D-Auswertung (VR26)**

Dreidimensionale Rekonstruktion von Schichtaufnahmen, zum Beispiel zur besseren Beurteilbarkeit von Knochenbrüchen.

#### **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**

Bildwandler im Operationssaal zur intraoperativen Kontrolle und Orientierung bei der Versorgung von Knochenbrüchen.

Viele der radiologischen Untersuchungsmethoden sind für die Kliniken des Hauses von herausragender Bedeutung. So hilft zum Beispiel die verfeinerte Beurteilung der erkrankten Gelenke und des Skeletts regelmäßig im medizinischen Entscheidungsprozess. Für unsere Internisten, Chirurgen, Orthopäden und Gynäkologen sind die sehr detaillierten Darstellungen der Organe des Brustkorbes, des Bauchraumes sowie der Gefäße und des Knochengerüsts wesentlich für die diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen.

Unser Krankenhaus verfügt über weitere leistungsfähige fachübergreifende Versorgungseinheiten, zum Beispiel eine hocheffiziente Physiotherapieabteilung und eine modern ausgestattete Funktionsdiagnostik. In beiden Bereichen konnten bei gleichbleibend sehr hoher Qualität die Behandlungszahlen im Berichtszeitraum zum Teil deutlich gesteigert werden. Beispielhaft sei hier die diagnostische und therapeutische Coloskopie (Darmspiegelung) genannt. Hier wurden 2008 fast 700 Untersuchungen durchgeführt, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um nahezu 35% darstellt.

Die einzelnen Versorgungsschwerpunkte werden integriert in den jeweiligen hauptnutzenden bettenführenden Kliniken besprochen.



## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Im Rahmen der Umstrukturierung unseres Krankenhauses mit dem Neubau des OP-Traktes, der Intensivstation sowie dem Umzug der Funktionsabteilung und der Physiotherapeutischen Abteilung haben sich nicht nur die Behandlungsmöglichkeiten für unsere Patienten sowie die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter grundlegend verbessert, auch das Spektrum an medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten konnte qualitativ gesteigert werden.

Durch die Neugestaltung der Ambulanzen und des Aufnahmebereiches für stationäre Patienten gelang es, Wege weiter zu verkürzen und Wartezeiten zu minimieren.

Hervorzuheben im Rahmen der medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote ist besonders die hervorragend ausgestattete und ausgebildete Abteilung der Physiotherapie. Wie in allen anderen Fachbereichen auch, sind die ständige Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeiter der Physiotherapie selbstverständlich.

Im Folgenden finden Sie die Angebote, die wir in allen Fachabteilungen bieten:

### ■ Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)

### ■ Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)

Im Rahmen der Sozialberatung geben wir den Patienten Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit Kostenträgern, Selbsthilfegruppen und Nachsorgeeinrichtungen.

### ■ Bewegungstherapie (MP11)

Nach operativen Eingriffen stellen wir unseren Patienten einen Turnraum mit medizinischer Gerätetherapie, Laufbandtraining und Gangschulung zur Verfügung.

Die manuelle Therapie nach Marnitz dient der Beseitigung von Funktionsstörungen am Bewegungsapparat vornehmlich bei konservativ behandelten Patienten.

### ■ Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

### ■ Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege (MP15)

Die Entlassung planen wir frühzeitig gemeinsam mit den Patienten und weiterführenden Institutionen und sorgen für eine reibungslose Informationsweitergabe.

### ■ Kontinenztraining / Inkontinenzberatung (MP22)

Nach gynäkologischen Operationen und Entbindungen bieten wir in unserem Haus eine Gruppentherapie zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur an.

### ■ Manuelle Lymphdrainage (MP24)

Die Lymphdrainage ist eine spezielle Massagetechnik, bei der der Abtransport der Lympheflüssigkeit aus den Körpergeweben gefördert wird. Sie gehört zum physiotherapeutischen Gesamtkonzept.

■ **Massage (MP25)**

Unter anderem wird die Zentralfugalmassage zur Behandlung der Schultersteife oder chronischer Ellenbogenbeschwerden durchgeführt.

■ **Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie (MP29)**

Bei chronischen Schmerzzuständen des Bewegungsapparates sowie bei funktionellen Störungen der Organe wenden wir die osteopathische Therapie in unserem Krankenhaus an.

■ **Physikalische Therapie / Bädertherapie (MP31)**

■ **Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie (MP32)**

Durch den Umzug der Abteilung für Physiotherapie in komplett renovierte und neugestaltete Räumlichkeiten hat sich das Umfeld für physiotherapeutische Anwendungen weiter verbessert.

■ **Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik (MP35)**

Unsere Rückenschule ist sowohl für Patienten, als auch für Mitarbeiter geöffnet.

■ **Schmerztherapie / -management (MP37)**

Unsere Patienten erhalten ein unmittelbar postoperatives Schmerzmanagement durch die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Dabei kommen sowohl invasive, als auch noninvasive Schmerz-ausschaltungsverfahren zum Einsatz. Im Verlauf bieten wir die standardisierte Schmerztherapie auf den Stationen, die individuell adaptiert und umgesetzt wird.

■ **Sozialdienst (MP63)**

■ **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**

Wir bieten an jedem ersten Dienstag des Monats Kreißsaalführungen an. Sie starten in der Cafeteria des Krankenhauses – Interessierte sind herzlich eingeladen!

■ **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

Unsere Diätassistentinnen beraten und schulen Patienten mit einer Diabeteserkrankung in Einzel- und Gruppenkontakten.

■ **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**

■ **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

■ **Stomatherapie / -beratung (MP45)**

Diese spezielle Behandlung und Beratung für Patienten mit einem künstlichen Darmausgang erfolgt über unser speziell ausgebildetes Personal (Stomaschwester).

■ **Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik (MP47)**

Erfolgt in enger Kooperation mit der Firma Stolle aus Schwerin.

■ **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**

■ **Wundmanagement (MP51)**

Diese spezielle Behandlung und Beratung für Patienten mit infizierten oder chronischen Wunden erfolgt über unser speziell ausgebildetes Personal (Wundschwestern).

■ **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege (MP68)**

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote werden in den Rubriken der einzelnen Kliniken erläutert.



## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote

Durch die Neu- und Umbauarbeiten in unserem Krankenhaus verbesserten sich auch die nicht-medizinischen Serviceangebote. Die Verkürzung von Wegen und von Wartezeiten war im Rahmen der Planung für die Umgestaltung neben der freundlichen Gestaltung der Patientenzimmer, der Ambulanzen und des Aufnahmebereiches zentrales Thema.

Unser Krankenhaus verfügt jetzt über ansprechend eingerichtete Einzel-, Doppel- und Vierbettzimmer, die alle, inklusive der neuen Intensivstation Seeblick bieten und zum Teil behinderten- und rollstuhlgerecht konzipiert wurden. Aufenthaltsräume sowie eine Cafeteria bieten Möglichkeiten für die Begegnung mit anderen Patienten und Besuchern.

Im Einzelnen bieten wir folgende Serviceangebote:

### Räumlichkeiten

- Aufenthaltsräume (SA01)

Jede Station verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Literatur und Fernsehmöglichkeit.

- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Fernsehraum (SA04)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)

Auf Anfrage können auch Begleitpersonen gegen einen geringen Unkostenbeitrag in unserem Krankenhaus untergebracht werden.

- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Abschiedsraum (SA43)

Im Rahmen des Umbaus wurde ein Abschiedsraum eingerichtet, um den Angehörigen von Verstorbenen die Möglichkeit zu geben, sich in angepasster Atmosphäre von ihren Lieben zu verabschieden.

### Ausstattung der Patientenzimmer

- Balkon / Terrasse (SA12)

Alle Zimmer unseres Krankenhauses verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse mit einem herrlichen Blick über den Crivitzer See.

- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)

In jedem Zimmer ist standardmäßig ein Fernsehgerät vorhanden.

- Internetanschluss am Bett / im Zimmer (SA15)

Möglich auf Anfrage, jedoch nicht als Regelleistung.

- Kühlschrank (SA16)

Nur im Privatzimmer

- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Telefon (SA18)
- Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)

### Verpflegung

- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)

Auf Anforderung können unsere Patienten über das Stationspersonal ihr Essen individuell zusammenstellen.

- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)

Auf allen Stationen bieten wir unseren Patienten kostenlose Getränke an.

- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Nachmittagstee / -kaffee (SA47)

### Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses

- Bibliothek (SA22)

Auf allen Stationen können unsere Patienten über ein begrenztes Büchersortiment, das sie in den Aufenthaltsräumen vorfinden, verfügen.

- Cafeteria (SA23)

Nähere Informationen unter Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten

- Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)

In Absprache mit dem Personal möglich.

- Fitnessraum (SA25)

Unser Fitnessraum kann von unseren Patienten in Absprache mit der Physiotherapie genutzt werden.

- Internetzugang (SA27)

Unsere Patienten können das Internet nutzen.

- Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Die Cafeteria unseres Krankenhauses bietet Einkaufsmöglichkeiten. Sie ist täglich von 8.00 - 10.00 Uhr, 11.30 - 13.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr und am Wochenende von 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- Parkmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.

- Parkanlage (SA33)

Unser Krankenhaus liegt direkt am Crivitzer See und hat eine eigene Parkanlage. Diese können unsere Patienten nutzen, ohne das Gelände verlassen zu müssen.

- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)

Im gesamten Krankenhaus ist das Rauchen untersagt. Für Raucher wurde eine Raucherinsel im Parkgelände installiert. Diese ist überdacht und mit ausreichenden Sitzmöglichkeiten ausgestattet.

- Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen (SA49)
- Orientierungshilfen (SA51)
- Tageszeitungsangebot (SA54)

### Persönliche Betreuung

- Besuchsdienst / „Grüne Damen“ (SA39)
- Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- Dolmetscherdienste (SA41)

Wir greifen bei Bedarf auf Dolmetscherdienste zurück, um die Verständigung zwischen ausländischen Patienten und unseren Mitarbeitern zu gewährleisten.

- Seelsorge (SA42)

Auf Wunsch kann ein Gespräch mit dem Seelsorger vereinbart werden.

- Beschwerdemanagement (SA55)

Beschwerden unserer Patienten werden sehr ernst genommen und durch das Stationspersonal unverzüglich an die Krankenhausleitung weitergeleitet.

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie in den Abschnitten der einzelnen Kliniken im Teil B.

## A-11 Forschung und Lehre

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung gehört die medizinische Forschung nicht zu unseren vorrangigen Aufgaben. Für uns besitzt die medizinische Versorgung unserer Patienten auf dem aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse größte Bedeutung. Um diesen Kenntnisstand zu erreichen, werden regelmäßig die Fachliteratur verfolgt sowie regionale und überregionale Weiterbildungsveranstaltungen besucht.

### A-11.2 Akademische Lehre

Die Qualität medizinischer Leistungen hängt neben einer modernen Ausstattung der Krankenhäuser in erster Linie von der Güte der Qualifikation der behandelnden Ärzte sowie des medizinischen Personals ab.

Daher legen wir besonderen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um neue medizinische Erkenntnisse unmittelbar und ohne Zeitverzug bei der Behandlung unserer Patienten umsetzen zu können. Um alle Mitarbeiter auf dem medizinisch aktuellsten Stand zu halten, bieten wir regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an. Wir fördern und unterstützen den Besuch von zentralen Weiterbildungen und Kongressen im Rahmen unserer (zeitlichen) Möglichkeiten. Des Weiteren beteiligen wir uns im ärztlichen und pflegerischen Bereich an der Ausbildung.

Die Chefarzte der Kliniken für Chirurgie und Orthopädie, für Innere Medizin und Angiologie sowie für Gynäkologie und Geburtshilfe verfügen über zeitlich begrenzte Weiterbildungsbefugnisse (siehe Teil B).

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Unser Krankenhaus beteiligt sich regelmäßig an der Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Erfolgt in Kooperation mit der medizinischen Fachschule Schwerin.

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Zum 31.12.2008 verfügte unser Krankenhaus über 87 Betten nach § 108/109 SGB V.

Bettenzahl: 87

## A-13 Fallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Stationäre Fälle: 3.811

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 14.509

Unser Krankenhaus verfügt über eine chirurgische Sprechstunde sowie eine BG-Ambulanz für Arbeitsunfälle. Die ambulanten Behandlungen gliedern sich in folgende Bereiche:

Ambulanz	Fallzahl
Notfallambulanz	1730
Chirurgische Ambulanz	1599
BG-Ambulanz	1034
Ambulante gynäkologische Behandlungen	446
Funktionsdiagnostik	1376
Röntgen incl. PRT und CT	6494
Indikationsambulanz Orthopädie	1296
Sonstige	534

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

Der nachfolgende Abschnitt gibt Auskunft über die Anzahl der Mitarbeiter im ärztlichen Dienst bezogen auf das gesamte Krankenhaus zum 31.12.2008. Es handelt sich bei den angegebenen Mitarbeiterzahlen um Vollzeitstellen.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	22,3
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	17,2
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1,0

## A-14.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	64,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	3	1 Jahr
Hebammen/ Entbindungspfleger	5	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1	3 Jahre



# B

STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN  
DER FACHABTEILUNGEN

B-TEIL

## **B**      **Struktur- und Leistungsdaten**

B-1	Klinik für Chirurgie und Orthopädie	21
B-1.1	Klinik für Chirurgie und Orthopädie	21
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Chirurgie und Orthopädie	21
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Chirurgie und Orthopädie	25
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Chirurgie und Orthopädie	25
B-1.5	Fallzahlen der Klinik für Chirurgie und Orthopädie	25
B-1.6	Diagnosen nach ICD	25
B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	25
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	26
B-1.7	Prozeduren nach OPS	26
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	27
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-1.11	Apparative Ausstattung	29
B-1.12	Personelle Ausstattung	31
B-1.12.1	Ärzte und Ärztinnen	31
B-1.12.2	Pflegepersonal	32
B-1.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	32

## B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN

### B-1 Klinik für Chirurgie und Orthopädie

#### B-1.1 Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Die Umstrukturierungen in der Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Allgemeinchirurgie wurden erfolgreich abgeschlossen. Seither läuft diese unter dem Namen Klinik für Chirurgie und Orthopädie, wobei der Bereich der Traumatologie nach wie vor in dieser Klinik integriert ist.

Art:	Hauptabteilung
Chefarzt	Dr. med. Frank Rimkus
Stellvertreter des Chefarztes/OA	Ekkehard Leipe
Leiter Allgemein- chirurgie/OA	Dipl. med. Karsten Räther
D-Arzt/Oberarzt	Dr. med. Dietmar Böttcher
Straße:	Amtsstraße 1
PLZ / Ort:	19087 Crivitz
Telefon:	03863 / 520 - 147
Telefax:	03863 / 520 - 158
E-Mail:	<a href="mailto:frank.rimkus@mediclin.de">frank.rimkus@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin.de/crivitzer-see">www.mediclin.de/crivitzer-see</a>

#### B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Die Versorgungsbedingungen auch in unserer Klinik für Chirurgie und Orthopädie haben sich mit Inbetriebnahme des neuen OP-Traktes und der neuen Intensivstation erheblich verbessert. Ausdruck dessen sind u.a. stetig steigende OP-Zahlen im Bereich unserer Kerndiagnosen.

Im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie behandeln wir degenerative (verschleißbedingte) und unfallbedingte Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates meist operativ, aber auch konservativ. Im Vordergrund stehen dabei der künstliche Ersatz des Knie-, Hüft- und Schultergelenkes. Dabei werden unter modernsten Gesichtspunkten zementfreie und zementierbare Endoprothesen implantiert.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich unserer Klinik ist die operative Versorgung von Sportverletzungen und Unfallfolgen. Hier steht die arthroskopische Behandlung von Schulter- und Kniegelenksverletzungen im Vordergrund. Dazu gehört der vollarthroskopische Ersatz des vorderen Kreuzbandes genauso wie die arthroskopische Rekonstruktion (Wiederherstellung) von Sehnen und der Gelenkkapsel an der Schulter.

Im Bereich der Visceralchirurgie stellt die Coloproktologie einen Behandlungsschwerpunkt dar. Auch hier kam es durch den Umzug der funktionsdiagnostischen Abteilung in neue, großzügigere Räumlichkeiten zur Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten und der Arbeitsbedingungen. Die Coloproktologie umfasst sämtliche Operationen im Bereich des Anus und des Dickdarms. Eingriffe im Bauchraum führen

wir bevorzugt minimal invasiv („Schlüssellochtechnik“) durch. Zum Standard gehören die Fast-Track-Chirurgie, die Versorgung von Bauchwandbrüchen und die Entfernung der Gallenblase nach modernsten medizinischen Gesichtspunkten.

Wir nehmen Patienten der Klinik für Chirurgie und Orthopädie über die entsprechende Klinikambulanz, die chirurgische Ermächtigungssprechstunde oder über die Notaufnahme in unser Krankenhaus auf.

Unser Team der Klinik für Chirurgie und Orthopädie bietet seinen Patienten ein modern ausgerichtetes Behandlungskonzept mit individueller Betreuung und Unterbringung in einem neu erbauten Bettenhaus. Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen des Krankenhauses (Innere Medizin, Anästhesie, Radiologie und Gynäkologie) gewährt unseren Patienten eine optimale Betreuung vor, während und nach der Operation.

Im Folgenden haben wir einen Teil unserer Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen für Sie zusammengestellt:

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**

z.B. Operative Versorgung von Krampfadern

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie (VC21)**

z.B. Operative Entfernung/Teilentfernung der Schilddrüse

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Diagnostik und operative Therapie von entzündlichen Veränderungen des Dickdarmes. Wir führen ambulante Koloskopien durch (größtenteils in Kurznarkose). Bei notwendigen Operationen werden Dickdarmresektionen im Fast-Track-Verfahren durchgeführt, das heißt, dass die Patienten schnellstmöglich wieder auf normalem Wege ernährt werden. Die moderne operative Versorgung von Hämorrhoiden bieten wir ebenso an.

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Wir entfernen die Gallenblase praktisch ausschließlich minimalinvasiv, also über „Schlüssellochoperation“.

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie (VC24)**

Operative Entfernung von Tumoren im Bereich des Dickdarmes.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**

Planmäßige Metallentfernungen sind jederzeit im Rahmen einer ambulanten Operation möglich.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken (VC27)**

Der plastische Ersatz bei vorderer Kreuzbandruptur des Kniegelenkes erfolgt ausschließlich vollarthroskopisch. Diese Ersatzplastik wird meist mit so genannten Hamstrings oder mit dem Patellasehnenband vorgenommen. Rekonstruktionen im Bereich der Rotatorenmanschette (Schultergelenk) bei grossen Rupturen führen wir in so genannter minimalinvasiver offener Technik aus.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik (VC28)**

Im Bereich des Knie- und Hüftgelenkes führen wir zunehmend mehr künstliche Gelenkersatzbehandlungen durch. Dabei setzen wir entsprechend dem Alter des Patienten und der vorhandenen Knochenstruktur zementfreie oder zementierbare Endoprothesen ein. In einer Reihe von Fällen wurden Wechseloperationen am Hüft- und Kniegelenk bei gelockerten oder abgenutzten Endoprothesen durchgeführt.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**

Diagnostik und Behandlung von Knochenentzündungen am Körperskelett des Menschen.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**

z.B. konservative Behandlung von Gehirnerschütterungen

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**

z.B. Drainage bei Pneumothorax

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**

Stabile Brüche der Lendenwirbelsäule und des Beckenskelettes behandeln wir konservativ und mit entsprechenden Orthesen. Die Patienten werden so frühzeitig wie möglich mobilisiert.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**

Im Bereich des Schultergelenkes stabilisieren wir nahezu ausschließlich arthroskopisch:

- arthroskopische Wiederherstellung der so genannten Rotatorenmanschette sowie
- arthroskopische Stabilisierungsoperationen nach Schulterausrenkungen.

Brüche im Bereich des Oberarmkopfes sowie im Bereich des Schlüsselbeines und des Schulterergelenkes werden in unserer Klinik mit winkelstabilen Osteosyntheseplatten oder Rekonstruktionsplatten stabilisiert.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**

Unkomplizierte Brüche des Ellenbogens sowie Brüche im Bereich des Unterarms werden durch Schraubenosteosynthesen oder Plattenosteosynthesen gerichtet und stabilisiert. Frühfunktionelle Nachbehandlung.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**

Meniskusverletzungen und Kreuzbandrupturen werden in unserem Hause ausschließlich minimalinvasiv arthroskopisch versorgt. Soweit wie möglich wird dabei der Meniskus genäht und erhalten.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**

Möglichst schnelle frühfunktionelle Nachbehandlung.

■ **Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**

Minimalinvasive Operationen (Schlüssellochoperation)

- Gallenblasenentfernung

- Appendektomie („Blinddarmoperation“)
- Leistenbruchoperation

■ **Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Nahezu alle Operationen bei Sportverletzungen am Schultergelenk, Kniegelenk, Sprunggelenk werden minimalinvasiv endoskopisch durchgeführt. Weiterhin erfolgt die endoskopische Operation bei Karpaltunnelsyndromen der Hand.

■ **Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

Knorpelersatzplastiken mit Hilfe der so genannten Mosaikplastik oder mit der matrixgestützten Knorpelzelltransplantation am Knie- oder Sprunggelenk.

Außerdem führen wir plastische Rekonstruktionen von veralteten Sehnenrupturen, zum Beispiel Achillessehnenumkehrplastik, durch.

■ **Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation (VC62)**

Für die konservative und/oder postoperative Therapie bei Patienten mit Tumorleiden.

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie (VC63)**

■ **Allgemein: Arthroskopische Operationen (VC66)**

■ **Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**

Postoperative Intensivtherapie, ggf. mit Nachbeatmung

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie (VO15)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie (VO16)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie (VO19)**

■ **Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie (VO20)**

■ **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**

Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Gelenke. Ein Großteil der Operationen wird minimalinvasiv durchgeführt.

■ **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**

Akute und chronische Schmerzsyndrome der Hals- und Lendenwirbelsäule durch stationäre Komplextherapie mit schmerzlindernden Infusionen, Injektionen, physiotherapeutischen und manualtherapeutischen Behandlungen. CT-gestützte Injektion im Bereich der kleinen Wirbelgelenke und der Nervenwurzeln.

Osteopathische Behandlung der Wirbelsäule und Gelenke.

■ **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**

Minimalinvasive Probeentnahmen von Gelenkschleimhaut zur exakten Diagnosestellung.

Im Bedarfsfall Entfernung der Gelenkschleimhaut. Konservative und operative Behandlung von Sehnenrupturen, z.B. der Achillessehne.

■ **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**

Durchführung von Knorpelersatzplastiken mit Hilfe der so genannten Mosaikplastik oder mit der matrixgestützten Knorpelzelltransplantation am Knie- oder Sprunggelenk.

Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichtes kann nicht auf jede Behandlungs- und Operationsmethode ausführlich eingegangen werden. Bei Interesse bitten wir um Vereinbarung eines Termins zur persönlichen Abklärung einer optimalen Behandlung.

### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Chirurgie und Orthopädie

In unserer Klinik legen wir besonderen Wert auf die ganzheitliche Behandlung unserer Patienten. Unser großes Augenmerk gilt neben der optimalen operativen Versorgung unserer Patienten einer ausgedehnten Physiotherapie. Hierzu gehört neben der klassischen Krankengymnastik auch die manualtherapeutische und osteopathische Behandlung. Die Leistungen haben wir bereits unter Kapitel A-9 dargelegt.

### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Das nichtmedizinische Serviceangebot unseres Krankenhauses steht unseren Patienten aller Kliniken zur Verfügung und ist daher bereits im allgemeinen Teil dieses Qualitätsberichtes unter A-10 zusammengefasst.

### B-1.5 Fallzahlen der Klinik für Chirurgie und Orthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 1.405

### B-1.6 Diagnosen nach ICD

#### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über einen Teil des Behandlungsspektrums unserer Klinik. Es sind die häufigsten Haupt-Diagnosen nach ICD-Klassifikation mit Kurzbeschreibung angegeben.

Rang	ICD-10	Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	122
2	M42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule	105
3	M75	Schulterverletzung	97
4	K80	Gallensteinleiden	93
5	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	84
6	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	54
7 – 1	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	34
7 – 2	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	34
9 – 1	S52	Knochenbruch des Unterarmes	32
9 – 2	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	32
11	K40	Leistenbruch (Hernie)	31

Rang	ICD-10	Bezeichnung	Fallzahl
12	S06	Verletzung des Schädellinneren	28
13	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	25
14	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	24
15	I84	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden	23

### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Unser Krankheitsspektrum konnte in der vorausgegangenen Tabelle ausreichend dargelegt werden.

## B-1.7 Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die häufigsten diagnostischen und therapeutischen Leistungen des Jahres 2008 haben wir für Sie in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	156
2	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	147
3	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	117
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	110
5	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	98
6	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	92
7	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	91
8	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	62
9	5-469	Sonstige Operation am Darm	53
10	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	52
11	5-813	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	48
12	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	43
13	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	39
14	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	35
15	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	30

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Unsere Schwerpunkte konnten ausreichend dargelegt werden. Daher ist dieser Gliederungspunkt nicht relevant.

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Für die Behandlung unserer ambulanten und prästationären Patienten stehen drei Sprechstunden zur Verfügung. Dipl. med. Rätter leitet die Allgemeinchirurgische Sprechstunde und verfügt über die erforderliche KV-Ermächtigung. Die orthopädische Indikationsambulanz (keine KV-Sprechstunde!) wird durch Chefarzt Dr. med. Rimkus und dessen Stellvertreter Oberarzt Leipe abgesichert. Als D-Arzt ist Oberarzt Dr. med. Böttcher ermächtigt.

#### Chirurgische Ambulanz und Sprechstunde

Art der Ambulanz:	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Erläuterung:	Ambulante Versorgung von Patienten mit chirurgischen Erkrankungen, wie Knochenbrüche, Schnittwunden oder Abszessen, per Überweisungsschein, als auch Notfallpatienten mit kleineren Verletzungen, prästationäres Abklären von chirurgischen OP-Indikationen, Sprechstunde Montag von 14.00 - 16.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Notfälle rund um die Uhr.

#### Angebotene Leistung

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

### Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie
Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen
Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen
Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen
Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
Allgemein: Arthroskopische Operationen

### Indikationsambulanz Orthopädie

Art der Ambulanz:	Ausschließlich Indikationsstellung für ambulante und stationäre Operationen
Erläuterung:	Indikationsüberprüfung: Festlegung von OP-Terminen für ambulante und stationäre Operationen. Sprechstunde am Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr, am Mittwoch von 11.00 - 14.00 Uhr und am Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr

### Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Endoprothetik
Fußchirurgie
Handchirurgie
Rheumachirurgie
Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie
Schulterchirurgie
Sportmedizin / Sporttraumatologie
Metall-/Fremdkörperentfernungen
Arthroskopische Operationen

### D-Arzt-Sprechstunde

Art der Ambulanz:	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Erläuterung:	Begutachtung und Behandlung von Verletzungen nach Arbeitsunfällen, Täglich von 08.00 - 10.00 Uhr.

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Einen Großteil der Operationen an unserer Klinik können wir ambulant nach § 115 b SGB V durchführen. Schwerpunkte bilden arthroskopische Operationen (=Operationen in „Schlüssellochtechnik“) am Kniegelenk. Zusätzlich werden unter anderem Operationen bei Engpasssyndrom an Nerven und Sehnen der Hand sowie Ballenoperationen am Fuß durchgeführt.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	433
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	235
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	59
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	46
5	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	30
6	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	21
7	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	15
8	5-841	Operation an den Bändern der Hand	14
9	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	13
10	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	11

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Unsere D-Arzt-Sprechstunde zur Behandlung von Arbeitsunfallopfern hat täglich von 08.00 - 10.00 Uhr geöffnet. Notfälle werden selbstverständlich auch außerhalb dieses Zeitfensters behandelt. Eine stationäre BG-Zulassung liegt nicht vor.

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

### B-1.11 Apparative Ausstattung

Mit Bezug des Neubaus des OP-Traktes haben sich sowohl die Operationsbedingungen als auch die Arbeitsbedingungen für unser medizinisches Personal entscheidend verbessert. In unseren großzügigen Operationssälen stehen alle Geräte zur Versorgung unserer Patienten zur Verfügung, z.B. zwei moderne Endoskopietürme mit Videoaufzeichnungsmöglichkeit und Fotodokumentation, Geräte zur Blutstillung, ein Gerät zum Auffangen des intraoperativ verlorenen Blutvolumens sowie zur sofortigen Wiederaufbereitung und Retransfusion etc.. Neben den OP-Geräten werden andere medizinische Geräte multidisziplinär, das heißt von allen Fachrichtungen des Hauses (zum Beispiel Computertomograph, Endoskopiegeräte der Funktionsdiagnostik etc.) genutzt.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	_____ <sup>2</sup>	
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	_____ <sup>2</sup>	
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	_____ <sup>2</sup>	
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	_____ <sup>2</sup>	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	_____ <sup>2</sup>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	_____ <sup>2</sup>	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	_____ <sup>2</sup>	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerä	_____ <sup>2</sup>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	In enger Kooperation mit niedergelassenen Ärzten in Schwerin. Schnelle Terminverfügbarkeit bei entsprechender Dringlichkeit.
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	_____ <sup>2</sup>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	Neben den Geräten der Röntgenabteilung steht im OP ein C-Bogen zur Durchleuchtung, zum Beispiel beim Richten von Knochenbrüchen, zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		_____ <sup>2</sup>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		_____ <sup>2</sup>	
AA59	24h-EKG-Messung		_____ <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (<sup>2</sup> bei diesem Gerät nicht anzugeben)

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Wir legen großen Wert darauf, immer über den aktuellen Wissensstand zu verfügen. Dazu studieren wir die neuesten Veröffentlichungen, nehmen an Kongressen teil und hospitieren in anderen Kliniken.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,5	Weiterbildungsermächtigung durch Dr. med. Rimkus Unfallchirurgie/Orthopädie: 1 Jahr Basischirurgie: 1 Jahr
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,5	Das Team unserer Klinik für Chirurgie und Orthopädie setzte sich zum 31.12.2008 aus zwei Fachärzten für Orthopädie (einer davon mit Subspezialisierung Traumatologie und Sportverletzungen), einem Facharzt für Chirurgie mit der Subspezialisierung Traumatologie, 2,5 Fachärzten für Allgemeinchirurgie und zwei Ausbildungsassistenten zusammen.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

- Allgemeine Chirurgie
- Orthopädie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Unfallchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

- Handchirurgie
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Notfallmedizin
- Proktologie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie

- Spezielle Unfallchirurgie
- Sportmedizin

### B-1.12.2 Pflegepersonal

Wir bilden unser Personal regelmäßig zu spezifischen Themen fort, z.B. Schmerzmanagement, neue OP-Techniken und deren Nachbehandlung, Stomapflege, Hygienemanagement etc..

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	18,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	2	1 Jahr

#### Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ03	Hygienefachkraft
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

#### Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Die akutmedizinische Versorgung ergänzen wir durch die speziellen Angebote in den unten aufgeführten Bereichen. Dies ermöglicht eine umfassende Versorgung unserer Patienten.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Unsere leistungsfähige Abteilung für Physiotherapie steht allen Patienten des Krankenhauses zur Verfügung – die Leistungsbeschreibung finden Sie im allgemeinen Teil.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Auf der Station stehen Pflegefachkräfte mit der Zusatzausbildung zur Stomatherapeutin zur Verfügung.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## **B**      **Struktur- und Leistungsdaten**

B-2	Klinik für Innere Medizin und Angiologie	34
B-2.1	Klinik für Innere Medizin und Angiologie	34
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin und Angiologie	34
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin und Angiologie	36
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin und Angiologie	36
B-2.5	Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin und Angiologie	36
B-2.6	Diagnosen nach ICD	36
B-2.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	36
B-2.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	37
B-2.7	Prozeduren nach OPS	37
B-2.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	37
B-2.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	38
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-2.11	Apparative Ausstattung	39
B-2.12	Personelle Ausstattung	41
B-2.12.1	Ärzte und Ärztinnen	41
B-2.12.2	Pflegepersonal	41
B-2.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	42

## B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN

### B-2 Klinik für Innere Medizin und Angiologie

#### B-2.1 Klinik für Innere Medizin und Angiologie

Art:	Hauptabteilung
Chefarzt	Dipl. med. Bernd Helmecke
Chefarztvertreter/ OA	Jörn Adam
Oberarzt	Dipl. med. Raul Böckmann
Straße:	Amtsstraße 1
PLZ / Ort:	19087 Crivitz
Telefon:	03863 / 520 - 131
Telefax:	03863 / 520 - 439
E-Mail:	<a href="mailto:bernd.helmecke@mediclin.de">bernd.helmecke@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin.de/crivitzer-see">www.mediclin.de/crivitzer-see</a>

#### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin und Angiologie

Die Versorgungsmöglichkeiten in unserer Klinik für Innere Medizin und Angiologie haben sich im Berichtszeitraum zum einen durch den Umzug der funktionsdiagnostischen Abteilung in neue, großzügige Behandlungsräume, zum anderen durch die Einstellung neuer ärztlicher Mitarbeiter erheblich verbessert.

Wir behandeln allgemeine internistische Erkrankungen, Erkrankungen des Herzens (regelmäßige konsiliarische Tätigkeit einer Kardiologin), des Gefäßsystems, der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege, der Bauchspeicheldrüse sowie Stoffwechselerkrankungen wie Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und Intoxikationen.

Unsere Klinik verfügt über eine Notaufnahme, über drei Betten auf der interdisziplinären Intensivstation, über Röntgendiagnostik inklusive Computertomographie, Labordiagnostik sowie über Funktionsdiagnostik mit Endoskopie (Spiegelung von Magen-Darm-Trakt inklusive Abtragung von Polypen, Entnahme von Gewebeproben und Blutstillung, diagnostische und therapeutische Punktionen von Brust- und Bauchraum).

Hier finden Sie unsere Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen:

##### ■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Diagnostik und Therapie zum Beispiel der koronaren Herzkrankheit oder bei Herzklappenfehlern.

##### ■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

##### ■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

Hier bieten wir zum Beispiel die Thrombosedagnostik, also die Suche nach Blutgerinnseln in den Venen und die Suche nach den Ursachen sowie die Therapie der Thrombose.

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**

Zum Beispiel die Akutversorgung des Schlaganfalls. Diagnostik und Entscheidung über die Weiterversorgung in einer fachspezifischen Klinik.

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

Zum Beispiel Diagnostik und Therapie der Zuckerkrankheit, besonders Diabetes mellitus Typ 2, Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen der Schilddrüse.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**

Zum Beispiel Koloskopien (=Darmspiegelungen). Bei Bedarf Vorstellung in der Klinik für Chirurgie und Orthopädie im Hause (Hämorrhoiden, Analfissuren, Abszesse, Tumore).

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

Peritoneum=Bauchfell

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

Zum Beispiel die Diagnostik von Gallensteinleiden und/oder akuten Gallenblasenentzündungen. Kooperation mit der Klinik für Chirurgie und Orthopädie bei einer sich anschließenden operativen Versorgung.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

Insbesondere behandeln wir ambulant erworbene Lungenentzündungen.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**

Es erfolgt zum Beispiel die Diagnostik (Ursachensuche) und Therapie von Pleuraergüssen.

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

Bei bestimmten Tumoren (zum Beispiel Dickdarmtumoren) besteht eine enge Kooperation mit den Kollegen der Klinik für Chirurgie und Orthopädie.

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

Behandlung von insbesondere pulmonalen (Lunge) und gastrointestinalen (Magen/Darm) Erkrankungen und Infektionen.

- **Intensivmedizin (VI20)**

Komplett neue interdisziplinäre Intensivstation

- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**

- **Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis (VI29)**

- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**

- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**

- **Endoskopie (VI35)**

- **Transfusionsmedizin (VI42)**

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin und Angiologie

Unsere Klinik für Innere Medizin und Angiologie ist entsprechend den Aufgaben eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung für die Behandlung allgemeiner internistischer Leiden zuständig.

Alle Patienten unserer Klinik können natürlich auf das breit gefächerte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot des gesamten Krankenhauses zurückgreifen, welches unter Kapitel A-9 dargelegt wurde.

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin und Angiologie

Wir bieten in unserem Krankenhaus eine sehr familiäre Atmosphäre. Das nicht-medizinische Serviceangebot für alle unsere Patienten haben wir bereits unter A-10 beschrieben.

### B-2.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin und Angiologie

Vollstationäre Fallzahl: 1.261

### B-2.6 Diagnosen nach ICD

#### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Behandlungsspektrum unserer Klinik für Innere Medizin. Dort sind die häufigsten Haupt-Diagnosen nach der ICD-Klassifikation angegebe-

Rang	ICD-10	Bezeichnung	Fallzahl
1	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	96
2	I50	Herzschwäche	74
3	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	56
4	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	55
5	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	39
6	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	34
7 – 1	I21	Akuter Herzinfarkt	28
7 – 2	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	28
9	K25	Magengeschwür	26
10	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	25
11	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	23
12	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	21
13 – 1	K80	Gallensteinleiden	20
13 – 2	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	20

Rang	ICD-10	Bezeichnung	Fallzahl
15	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	19

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Unsere Behandlungsschwerpunkte konnten wir in der vorausgegangenen Tabelle ausreichend darlegen. Daher ist dieser Punkt nicht relevant.

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die im Berichtsjahr am häufigsten erbrachten Leistungen nach dem offiziellen Prozedurenschlüssel für die Krankenhäuser der Klinik für Innere Medizin und Angiologie finden Sie in der folgenden Tabelle.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	472
2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	377
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	231
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	117
5	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	112
6	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	84
7 – 1	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	45
7 – 2	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	45
9 – 1	8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	36
9 – 2	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	36
11	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	28
12	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	20
13	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	18
14	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	15
15	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	10

Unsere Schwerpunkte konnten hier ausreichend dargelegt werden. Daher ist der Punkt B-2.7.2 der gesetzlichen Qualitätsberichtsstruktur nicht relevant.

### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wir bieten in unserer Notfallambulanz eine notfallmäßige Versorgung für internistische Erkrankungen über 24 Stunden. Bei Bedarf erfolgt die stationäre Aufnahme in der Klinik für Innere Medizin und Angiologie oder der Intensivstation, gegebenenfalls die Verlegung in ein Nachbar Krankenhaus (z.B. beim akuten Herzinfarkt zur frühzeitigen invasiven Diagnostik und Therapie).

### Innere Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)  
 Erläuterung: Ambulante Versorgung, z.B. bei Orthostase (Kreislaufkollaps) oder geringgradigen allergischen Reaktionen. Versorgung rund um die Uhr.

Angebotene Leistung
Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
Palliativmedizin

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In unserer Klinik für Innere Medizin und Angiologie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

## B-2.11 Apparative Ausstattung

Unsere Klinik für Innere Medizin und Angiologie verfügt über einen modernen Gerätepark. Neben der allgemeinen Basisausstattung sind folgende medizinische Geräte vorhanden (teilweise in enger Kooperation mit niedergelassenen Ärzten sowie Nachbarkrankenhäusern):

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	_____ <sup>2</sup>	
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	In Kooperation mit einem großen Nachbar Krankenhaus ist auch die 24-Stunden-Verfügbarkeit gewährleistet.
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	_____ <sup>2</sup>	
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	_____ <sup>2</sup>	Auf der Intensivstation stehen neben einem Dauerbeatmungsgerät auch Apparate zur CPAP-Therapie zur Verfügung.
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	_____ <sup>2</sup>	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	_____ <sup>2</sup>	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	_____ <sup>2</sup>	Im Operationssaal steht ein cell Saver, also ein Gerät zum Auffangen von Blutverlusten, Aufarbeitung von Blut und zur sofortigen Retransfusion des so gewonnen Eigenblutes zur Verfügung. Dieses Gerät wird interdisziplinär genutzt.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	_____ <sup>2</sup>	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		_____ <sup>2</sup>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	_____ <sup>2</sup>	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	In Kooperation mit einem großen Nachbarkrankenhaus ist die 24-Stunden-Verfügbarkeit abgesichert.
AA18	Hochfrequenzthermotherapie	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	_____ <sup>2</sup>	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	_____ <sup>2</sup>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	In Kooperation mit niedergelassenen Radiologen in Schwerin .
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		_____ <sup>2</sup>	
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		_____ <sup>2</sup>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		_____ <sup>2</sup>	
AA59	24h-EKG-Messung		_____ <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (<sup>2</sup> bei diesem Gerät nicht anzugeben)

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Durch die Einstellung neuer Ärzte konnte die Anzahl an Fachärzten im Vergleich zum Vorbericht verdoppelt werden.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,5	Weiterbildungsermächtigung durch Dr. med. Helmecke Basisweiterbildung für Innere Medizin und Allgemeinmedizin: 3 Jahre
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

#### ■ Innere Medizin

Zum 31.12.2008 waren in unserer Klinik für Innere Medizin und Angiologie vier Fachärzte tätig.

### B-2.12.2 Pflegepersonal

Wir bilden unsere Mitarbeiter regelmäßig in pflegespezifischen Themen fort. In den Zahlen des Pflegepersonals der Klinik für Innere Medizin und Angiologie sind die Fachkräfte der interdisziplinär genutzten Funktionsdiagnostik enthalten. Selbstverständlich kommt es bei speziellen Fragestellungen, z.B. der Behandlung offener Wunden, zu einer engen Zusammenarbeit mit den Fachkräften der anderen Abteilungen im Krankenhaus.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	15,0	3 Jahre	inkl. Personal der interdisziplinär genutzten Funktionsdiagnostik
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	Unsere Funktionsdiagnostische Abteilung verfügt über 3,5 examinierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung.

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Die medizinische und pflegerische Betreuung und Versorgung ergänzen wir durch die speziellen Angebote in den unten angeführten Bereichen. Das spezielle therapeutische Personal steht zum Teil in der Klinik für Chirurgie und Orthopädie zur Verfügung und kann problemlos konsiliarisch angefordert werden. Dies ermöglicht eine umfassende Versorgung unserer Patienten.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	Im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung.
SP35	Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	In enger Kooperation mit niedergelassenen Psychologen verfügbar.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## **B**      **Struktur- und Leistungsdaten**

B-3	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	44
B-3.1	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	44
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	44
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	46
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	46
B-3.5	Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	47
B-3.6	Diagnosen nach ICD	47
B-3.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	47
B-3.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	47
B-3.7	Prozeduren nach OPS	47
B-3.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-3.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	48
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-3.11	Apparative Ausstattung	50
B-3.12	Personelle Ausstattung	51
B-3.12.1	Ärzte und Ärztinnen	51
B-3.12.2	Pflegepersonal	52
B-3.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	53

## **B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN**

### **B-3 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**

#### **B-3.1 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Art:	Hauptabteilung
Chefarzt	Dr. med. Bernhard Moldenhauer
Oberärztin/ Stellvertreterin des Chefarztes	Dr. med. Martina Müller
Straße:	Amtsstraße 1
PLZ / Ort:	19087 Crivitz
Telefon:	03863 / 520 - 114
Telefax:	03863 / 520 - 438
E-Mail:	<a href="mailto:bernhard.moldenhauer@mediclin.de">bernhard.moldenhauer@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin.de/crivitzer-see">www.mediclin.de/crivitzer-see</a>

#### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**

In unserer Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe stellt die diagnostische und therapeutische Bauchspiegelung einschließlich der Endometriumablation zur Vermeidung einer frühzeitigen Gebärmutterentfernung einen besonderen Versorgungsschwerpunkt dar. Darüber hinaus zählen vaginale Operationen, Operationen im Bauchraum, Korrektur von Genitalsenkungen und die Geburtshilfe zu unseren besonderen Leistungen.

Derzeit entbinden pro Jahr 350 - 450 Patientinnen in unserem Krankenhaus. Die Geburtshilfe verfügt über zwei freundliche, komplett renovierte Kreißsäle mit modernen Entbindungsbetten. Unser Konzept verbindet familienorientierte Geburtshilfe mit der Sicherheit einer Klinik. Hebamme, Frauenarzt (Facharztstandard), Anästhesist und ein OP-Team stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Unsere Kinderärztin kommt jeden Tag in die Klinik und führt die üblichen Vorsorgeuntersuchungen durch. Weiterhin steht ein Neonatologe jederzeit zur Verfügung. Der Tandem-Test und das Hör-Screening sind bei uns Standard. Die Ultraschalluntersuchungen des Schädels, der Brust- und Bauchorgane sowie der Hüftgelenke (bei entsprechender Indikation) beim Neugeborenen werden ab dem dritten Lebenstag von einer qualifizierten Fachärztin zusätzlich durchgeführt. Eine osteopathische Untersuchung des Neugeborenen wird ebenfalls angeboten.

Jede Frau kann ihre Geburtsposition frei wählen – Gebärwanne, Hocker, Vierfüßlerstand etc.. Außerdem können sie aus verschiedenen Möglichkeiten einer schmerzarmen Geburt auswählen – klassische Schmerz- und Entspannungsmittel, Periduralanästhesie einschließlich kontinuierlicher Kathetertechnik, Akupunktur, Homöopathie, Bachblütentherapie. Bei einem geplanten Kaiserschnitt kann der Vater im OP dabei sein. Rooming-In ist in unserer Klinik selbstverständlich, darüber hinaus steht ein Familienzimmer zur Verfügung.

Kreißsaalführungen starten an jedem ersten Dienstag des Monats um 18.30 Uhr in der Cafeteria des Krankenhauses.

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind im Einzelnen:

■ **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**

Gewebeentnahmen bei gutartigen Tumoren

■ **Endoskopische Operationen (VG05)**

Bauchspiegelungen: Minimalinvasive Operationen an den Eileitern, Eierstöcken und an der Gebärmutter, Lösen von Verwachsungen, Entfernung erkrankter Organe, zum Beispiel der Eileiter oder der Eierstöcke, bei Eileiterschwangerschaft auch eileitererhaltende Operationen. Prüfung der Eileiterdurchgängigkeit bei Sterilität und Kinderwunsch, Sterilisation über die Bauchspiegelung.

Gebärmutter Spiegelung: Diagnostische Gebärmutter Spiegelungen bei Blutungsstörungen, bei Sterilität etc., Entfernung von Polypen, Muskelknoten, Verödung der Gebärmutter Schleimhaut zum Erhalt der Gebärmutter.

■ **Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)**

Entfernung der Gebärmutter vom Bauchschnitt, von der Scheide oder in Kombination mit der Bauchspiegelung, andere Operationen an der Gebärmutter oder an den Eierstöcken, Sterilisation im Wochenbett

■ **Inkontinenzchirurgie (VG07)**

Senkungsoperationen

■ **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**

Gebärmutter Spiegelungen, Ausschabung der Gebärmutter, Gewebentnahme vom Muttermund (Konisation), Entfernung der Gebärmutter

■ **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**

Drohende Frühgeburt, Harnstau und Harnwegsinfekte während der Schwangerschaft, Behandlung von Bluthochdruck während der Schwangerschaft

■ **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**

Behandlung von drohender Frühgeburt, von Schwangerschaftserbrechen, von vorzeitiger Wehentätigkeit, von Beschwerden während der Schwangerschaft, von Mangelentwicklungen des Ungeborenen. Farbdopplersonographie zur rechtzeitigen Erkennung von Gefahrenzuständen beim Neugeborenen.

■ **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**

In unserem Krankenhaus ermöglichen wir die Entbindung durch Saugglocke, Kaiserschnitt, in bestimmten Fällen auch vaginale Entbindung bei Beckenendlage, falls notwendig Plazentalösung bzw. Ausschabung bei unvollständiger Plazenta direkt nach der Geburt.

■ **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**

Entzündungen der Scheide, der Gebärmutter, der Eierstöcke und der Eileiter

■ **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**

Unter anderem Operationen bei Senkungszuständen der Gebärmutter.

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zusätzlich zu den Leistungen, die wir Ihnen im Kapitel A-9 dargelegt haben, bieten wir fachabteilungsbezogen weitere Angebote im medizinisch-pflegerischen Bereich:

■ **Akupressur (MP01)**

Wir bieten Akupressur in der Geburtshilfe an.

■ **Akupunktur (MP02)**

In der Schwangerschaft, zur Geburtsvorbereitung, während der Geburt und im Wochenbett bieten wir unseren Patientinnen Akupunktur an (Schwangerschaftserbrechen, vorzeitige Wehentätigkeit, geburtsvorbereitende Akupunktur, Rückbildungsstörungen, Stillprobleme, Brustdrüsenentzündung).

■ **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**

Wannenentbindungen

■ **Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

■ **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**

Im Bedarfsfall können niedergelassene Psychologen/Neurologen zur Behandlung/Beratung hinzugezogen werden.

■ **Säuglingspflegekurse (MP36)**

Säuglingspflegekurse vor und nach der Entbindung.

■ **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen (MP41)**

■ **Stillberatung (MP43)**

■ **Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik (MP50)**

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Patienten wohlfühlen. Mit dem Umbau der Kreißsäle zu hochmodernen und trotzdem Gemütlichkeit ausstrahlenden Funktionsräumlichkeiten sind wir diesem Ziel wieder einen Schritt näher gekommen.

Neben strukturellen Angeboten haben insbesondere Freundlichkeit, Zuvorkommenheit und Familienorientierung oberste Priorität in unserer ganzheitlichen Behandlungsphilosophie.

Unsere Serviceangebote sind zu einem großen Teil bereits unter A-10 zusammengestellt, da sie allen Patienten unseres Krankenhauses zur Verfügung stehen.

Zusätzlich bieten wir in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe:

#### Räumlichkeiten

■ Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer (SA05)

Familienzimmer. Aufnahme des Vaters gegen einen Unkostenbeitrag möglich.

■ Rooming-in (SA07)

## B-3.5 Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 1.145

## B-3.6 Diagnosen nach ICD

### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über das Behandlungsspektrum unserer Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Dort sind die häufigsten Hauptdiagnosen nach der ICD-Klassifikation mit umgangssprachlicher Kurzbeschreibung angegeben.

Rang	ICD-10	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	378
2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	61
3	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	55
4	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	53
5	O42	Vorzeitiger Blasensprung	42
6	O70	Dammriss während der Geburt	35
7 – 1	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	32
7 – 2	O63	Sehr lange dauernde Geburt	32
9	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	27
10	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	24

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Unser Behandlungsspektrum konnte in der vorangestellten Tabelle ausreichend dargelegt werden. Daher entfällt die Angabe von Kompetenzdiagnosen.

## B-3.7 Prozeduren nach OPS

### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die häufigsten diagnostischen und therapeutischen Leistungen des Jahres 2008 in unserer Klinik beschreiben wir Ihnen nachfolgend:

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	385
2	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	218
3	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	178
4	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	136

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	130
6	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	95
7	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	82
8	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	70
9	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	60
10	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	55
11	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	50
12	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	40
13	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	31
14	5-549	Sonstige Bauchoperation	26
15	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	24

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Unsere Schwerpunkte konnten in der vorherigen Tabelle ausreichend dargelegt werden. Daher entfällt die Angabe von Kompetenzprozeduren.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Unsere Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe genießt überregional einen hervorragenden Ruf – sowohl in Bezug auf Behandlungsqualität, als auch in Bezug auf die sehr private und familiäre Atmosphäre.

Wir bieten neben der ambulanten Notfallversorgung, beispielsweise bei Fehlgeburten, Blutungen aus anderer Ursache, eine Reihe ambulanter operativer Eingriffe, zum Beispiel Bauchspiegelungen, Gebärmutterspiegelungen und -ausschabungen, Operationen am Gebärmutterhals (Konisation, Elektrokonisation), Entfernung von Genitalwarzen, Sterilisationen, Schwangerschaftsabbrüche, Versorgung von Abszessen der Brustdrüse.

Durch die Integration einer am Hause niedergelassenen Frauenärztin in das ambulante OP-Geschehen konnte das Spektrum erweitert werden (z.B. Implantation und Wechsel venöser Portsysteme zur Chemo- oder Schmerztherapie).

#### Gynäkologische Notfallversorgung

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Versorgung aller gynäkologischen Notfälle; Rund um die Uhr Versorgung über die Station, zum Beispiel bei Fehlgeburten, vaginalen Blutungen.

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Jahr 2008 haben wir 451 ambulante Operationen nach § 116 SGB V durchgeführt.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	208
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	69
3	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	52
4	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	50
5	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	19
6 – 1	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	13
6 – 2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	13
8	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	10
9 – 1	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide	≤ 5
9 – 2	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	≤ 5

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-3.11 Apparative Ausstattung

In unserer Klinik stehen neben der allgemeinen Ausstattung folgende Geräte zur Verfügung (ein Teil der Geräte, z.B. der C-Bogen, wird interdisziplinär genutzt):

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	_____ <sup>2</sup>	auf der interdisziplinären Intensivstation
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	_____ <sup>2</sup>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	_____ <sup>2</sup>	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	_____ <sup>2</sup>	
AA18	Hochfrequenzthermotherapie	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	_____ <sup>2</sup>	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Station verfügt über drei CTG-Geräte. Zwei dieser Geräte mit Telemetrie, unter anderem für Wasser-geburten einsetzbar.
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	_____ <sup>2</sup>	Geräte zur optischen Begutachtung beispielsweise der Gebärmutter und des gesamten Bauchraumes.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	In Kooperation mit den HELIOS Kliniken Schwerin

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	_____ <sup>2</sup>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		_____ <sup>2</sup>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		_____ <sup>2</sup>	
AA59	24h-EKG-Messung		_____ <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (<sup>2</sup> bei diesem Gerät nicht anzugeben)

## B-3.12 Personelle Ausstattung

### B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

In unserer Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe arbeiten fünf Ärztinnen und Ärzte, teils in Teilzeit. Vier von Ihnen verfügen über den Facharztnachweis, die fünfte Kollegin ist Ausbildungsassistentin und arbeitet in Teilzeit. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Chirurgie. Der Facharztstandard ist durch Hintergrunddienste jederzeit gewährleistet.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,8	Weiterbildungsermächtigung durch Chefarzt Dr. med. Moldenhauer: Gynäkologie: 3 Jahre Rehabilitation: 1 Jahr
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,2	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

- Akupunktur

Zwei Ärztinnen verfügen über die Zusatzqualifikation Akupunktur in der Geburtshilfe.

Alle unsere Ärztinnen und Ärzte verfügen über den Fachkundenachweis Ultraschall, zwei Ärztinnen zusätzlich über die Dopplersonographie im Rahmen der Geburtshilfe.

### B-3.12.2 Pflegepersonal

Es besteht eine enge Kooperation zwischen den angestellten und den Beleghebammen. So haben die Beleghebammen in unserer Klinik die Möglichkeit, ihre Patientinnen, mit denen sie im Rahmen der Geburtsvorbereitung ein enges Vertrauensverhältnis aufgebaut haben, auch während der Geburt weiter zu betreuen.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	8,0	3 Jahre
Hebammen/ Entbindungspfleger	5	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	Eine Schwester
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Interdisziplinär auf der Intensivstation
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsschwester
PQ08	Operationsdienst	Interdisziplinär im OP Bereich
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	Drei Kinderkrankenschwestern

#### Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	z.B. Diabetesberatung, interdisziplinär abrufbar
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	Interdisziplinär über die Funktionsabteilung
ZP10	Mentor und Mentorin	Interdisziplinär
ZP15	Stomapflege	Interdisziplinär über die Klinik für Chirurgie und Orthopädie

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unser spezielles therapeutisches Personal wird interdisziplinär eingesetzt und bei Bedarf auch aus dem Pool der ambulant tätigen Spezialisten rekrutiert.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	In enger Kooperation mit niedergelassenen Psychologen verfügbar.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## **B**      **Struktur- und Leistungsdaten**

B-4	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	55
B-4.1	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	55
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	55
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	56
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	56
B-4.5	Fallzahlen der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	56
B-4.6	Diagnosen nach ICD	56
B-4.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	56
B-4.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	56
B-4.7	Prozeduren nach OPS	57
B-4.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	57
B-4.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	57
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	57
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-4.11	Apparative Ausstattung	58
B-4.12	Personelle Ausstattung	59
B-4.12.1	Ärzte und Ärztinnen	59
B-4.12.2	Pflegepersonal	60
B-4.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	60

## B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN

### B-4 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

#### B-4.1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Ärztlicher Direktor, Chefarzt	Dr. med. Ralph Budnik
Oberarzt, Chefarzt- Vertreter	Dr. med. Roland Marquardt
Oberarzt	Dr. med. Kai Zöllner
Straße:	Amtsstraße 1
PLZ / Ort:	19087 Crivitz
Telefon:	03863 / 520 - 146
Telefax:	03863 / 520 - 158
E-Mail:	<a href="mailto:ralph.budnik@mediclin.de">ralph.budnik@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin.de/crivitzer-see">www.mediclin.de/crivitzer-see</a>

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist eine nicht bettenführende Abteilung des Krankenhauses. Neben der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Anästhesien für operative Eingriffe obliegt der Klinik die Leitung der um- und ausgebauten interdisziplinären Intensivstation mit sieben Betten, wobei diese Betten administrativ den Kliniken für Chirurgie und Orthopädie sowie für Innere Medizin und Angiologie zugeordnet sind. Die Leistungen der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sind entsprechend in den Daten der operativen Kliniken erfasst.

Aus diesem Grund verzichten wir bei der Besprechung der Leistungsangebote unserer Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin auf eine zahlenmäßige Darstellung.

Ein wichtiges Leistungsmerkmal der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist, dass ausschliesslich erfahrene Fachärzte angestellt sind. Demzufolge wird jede Narkoseleistung von einem Facharzt für Anästhesie und Intensivtherapie erbracht.

#### B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin betreuen die Schmerztherapie für alle operativ tätigen Kliniken des MediClin Krankenhaus am Crivitzer See. Das medizinische Leistungsspektrum umfasst Verfahren der modernen Regionalanästhesie, darunter die Verwendung von thorakalen und lumbalen Periduralkathetern zur Schmerztherapie in der Bauchchirurgie und zur Realisierung der schmerzarmen Geburt sowie moderne Kombinationsnarkosen (TIVA = Narkosen rein intravenös, ohne Narkosegase).

Weitere Aufgabenbereiche sind:

- die Versorgung der operativen Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der betreffenden Kliniken,
- die konsiliarische Tätigkeit bei schwerstkranken internistischen Patienten (Anlage zentraler Venenkatheter, Intubation im Bedarfsfall),
- die Durchführung und Überwachung von Kurzzeitbeatmungen sowie
- die Schmerztherapie.

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote wurden im Kapitel A-9 für das gesamte Krankenhaus dargelegt.

Den Schwerpunkt der Leistungen der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin bildet neben der Durchführung von Narkosen und Regionalanästhesien das interdisziplinäre Schmerzmanagement. Dabei wird die unmittelbare postoperative Schmerztherapie verantwortlich durch den Anästhesisten eingeleitet und dann durch individuell angepasste Schemata auf den Stationen fortgeführt.

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Die Serviceangebote unseres Krankenhauses wurden im Kapitel A-10 ausführlich dargelegt. Sie stehen selbstverständlich allen Patienten gleichermaßen zur Verfügung.

### **B-4.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Es handelt sich bei der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin um keine bettenführende Abteilung. Daher sind auch keine eigenen Fallzahlen im Sinne von §21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) erfasst. Die Leistungen unserer Klinik sind in den Fällen der operierenden Fachrichtungen integriert.

Insgesamt wurden 2008 über 2600 Narkosen und Regionalanästhesien durchgeführt.

### **B-4.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Keine bettenführende Abteilung. Die häufigsten Diagnosen, die häufigsten Krankheitsbilder, bei denen wir Anästhesien durchführen, finden Sie unter B-1.6 und B-2.6.

#### **B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt/trifft nicht zu

## B-4.7 Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die häufigsten erbrachten Leistungen nach dem offiziellen Prozedurenschlüssel für die Krankenhäuser in unserer Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sind in den Leistungen der operierenden Fachkliniken integriert. Wir stellen hier lediglich eine Prozedur zur Schmerztherapie dar.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	89

### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu/entfällt

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wir bieten täglich eine Anästhesiesprechstunde in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr an. Somit können sich unsere Patienten bereits vor dem stationären Aufenthalt bzw. Tage vor der ambulanten Operation ausreichend über Anästhesieverfahren und Methoden zur Schmerzlinderung informieren. Die Patienten werden zur Anamnese befragt und ausführlich über Risiken aufgeklärt. Gegebenenfalls werden weitergehende Untersuchungen frühzeitig eingeleitet und dadurch Zeitverluste vermieden.

### Anästhesiesprechstunde

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Erläuterung: Narkoseambulanz zur Voruntersuchung und Vorbereitung ambulanter und stationärer Operationen

Aufgabe der Anästhesiesprechstunde ist die Aufklärung über Anästhesieverfahren, das Aufzeigen von Alternativmethoden und das Vertrautwerden mit dem Patienten, um so im Gespräch vorhandene Ängste zu relativieren.

Des Weiteren bieten wir Informationen zur schmerzarmen Geburt für schwangere Frauen (Periduralkatheter) an. Das aufklärende Gespräch weit vor der Geburt gibt den werdenden Müttern zusätzliche Sicherheit und erspart ihnen einen unnötigen Dialog über Nebenwirkungsmöglichkeiten in der Stresssituation des Geburtsablaufes.

Eine weitere Aufgabe der Anästhesiesprechstunde ist die Risikoobjektivierung bei Patienten mit schweren Begleiterkrankungen vor dem eigentlichen OP-Termin und gegebenenfalls die Empfehlung, die Operation an einem großen medizinischen Zentrum durchführen zu lassen (z.B. dialysepflichtige Patienten).

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Anästhesisten unserer Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin führen auch die Narkosen bei ambulanten Operationen durch. Die Aufstellung der ambulanten Operationen nach § 115b SGB V sind in den Kapiteln der operierenden Kliniken enthalten.

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-4.11 Apparative Ausstattung

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin verfügt über ein breites Spektrum medizinischer Geräte. Im Rahmen des Neubaus des OP-Traktes und der Intensivstation wurde der Gerätepark weitgehend modernisiert (Anschaffung neuer Perfusoren, Infusomaten, Narkosegeräte). Erwähnenswert ist vor allem die Anschaffung eines Cell Savers. Dieses Gerät erlaubt es uns, während grösserer Operationen das Blut aus dem OP-Gebiet aufzufangen und aufzuarbeiten. Noch während der Operation wird das so gewonnene Eigenblut retransfundiert. Der Bedarf an Fremdblut wird so gesenkt und die Sicherheit für unsere Patienten weiter erhöht.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	———— <sup>2</sup>	Im Rahmen des Neubaus des OP-Traktes wurden im Bereich Anästhesie zwei neue Narkosegeräte angeschafft. Somit verfügen wir über sechs moderne Narkosegeräte.
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	Gerät zur Durchführung der schwierigen Intubation bei ungünstigen anatomischen Voraussetzungen.
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	———— <sup>2</sup>	Neuanschaffung. Das Gerät ermöglicht die Aufarbeitung intraoperativer Blutverluste und die sofortige Retransfusion. Senkt Fremdblutbedarf.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	———— <sup>2</sup>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Lagekontrolle zentralvenöser Katheter und gegebenenfalls Korrektur.

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (<sup>2</sup> bei diesem Gerät nicht anzugeben)

## B-4.12 Personelle Ausstattung

### B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Unser Ärzteteam der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin besteht aus vier erfahrenen Fachärzten. Wir können daher für alle Betäubungsverfahren nicht nur Facharztstandard (Facharzt in Rufnähe) gewährleisten, sondern auch die Durchführung jedes Narkoseverfahrens durch den Facharzt selbst garantieren.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl <sup>1</sup>	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,5	Drei Mitarbeiter in Vollzeit, eine Mitarbeiterin in Teilzeit (50%)
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,5	100 % Facharztqualität
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

- Anästhesiologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

- Notfallmedizin

### B-4.12.2 Pflegepersonal

Alle Pflegekräfte in unserer Abteilung verfügen über eine mindestens dreijährige Ausbildung.

Das Pflegepersonal setzt sich aus Pflegefachkräften auf der Intensiv- und ambulanten Station sowie OP- und Anästheseschwestern und einem Operationstechnischen Assistenten zusammen.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	23,0	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	3 Fachschwestern für Anästhesie/Intensivtherapie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Zwei Fachschwestern als leitende Pflegefachkräfte
PQ08	Operationsdienst	7 OP-Fachschwestern

### Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	1 Fachschwester für das Wundmanagement

## B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Wir arbeiten im interdisziplinären Team kooperativ mit den anderen Fachabteilungen zusammen.



# C

QUALITÄTSSICHERUNG

C-TEIL

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**

#### **C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate**

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

#### **C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren**

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.2" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Für die Leistungsbereiche unseres Krankenhauses sind keine Disease-Management-Programme (DMP) vom Gesetzgeber nach § 137f SGB V definiert. Daher erfolgt keine Teilnahme an einem hierfür eingerichteten Qualitätssicherungsverfahren.

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### Qualität und Zufriedenheit beim Ambulanten Operieren

Wir beteiligen uns am patientenorientierten Qualitätssicherungssystem von MEDICALITEX. In diesem Rahmen werden Parameter wie die Patientenzufriedenheit, Komplikationsrate beim ambulanten Operieren erfasst und ausgewertet. Bisher erzielten wir kontinuierlich gute Ergebnisse.

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Wir haben unsere Leistungen im Bereich der Knie-Total-Endoprothesen nach den Umbaumaßnahmen der vorangegangenen Jahre wieder voll erreicht.

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2008)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2008)
Knie-TEP	50	117

## C-6 Qualitätssicherung nach § 137 SGB V - Strukturqualitätsvereinbarung

trifft nicht zu/entfällt





# D

QUALITÄTSMANAGEMENT

D-TEIL

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Die MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung und ist den hohen Anforderungen der MediClin-Klinikgruppe an Qualität verpflichtet.

#### Wir wollen unsere Qualität steigern

Im Berichtszeitraum ist es zur Umsetzung einer Reihe baulicher und organisatorischer Maßnahmen gekommen, z.B. Inbetriebnahme des neuen OP-Traktes, neue administrative Patientenaufnahme, neuer Eingangsbereich, neue Intensivstation, Umzug von Physiotherapie und Funktionsabteilung in neue Räumlichkeiten, Umbau der Kreißsäle.

Alle diese Maßnahmen haben das gleiche Hauptziel: Die medizinische Leistungsqualität weiterzuentwickeln und die dafür erforderlichen Strukturen ständig zu verbessern. Dabei sehen wir nicht nur die medizinisch-qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten als zentrale Aufgabe an. Wir stellen den Patienten als Ganzes in den Mittelpunkt unserer Bemühungen und versuchen über ein Höchstmaß an Zuwendung ein familiäres Klima im Krankenhaus zu schaffen. Unser Ziel ist, dass die Patienten sich in unserem Krankenhaus wohlfühlen.

#### Unsere Vision

In ständiger Kommunikation mit unseren Patienten, unseren Einweisern und den Krankenkassen versuchen wir, Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Wohlbefindens unserer Patienten zeitnah zu erfassen und umzusetzen. In unserer Vision haben wir festgelegt, wie wir von unseren Patienten, den einweisenden Ärzten und den Krankenkassen wahrgenommen werden möchten. Wir wollen, dass

- Patienten mit gesundheitlichen Problemen und Fragestellungen sich wünschen, bei uns im Krankenhaus behandelt zu werden. Während und nach Abschluss der Behandlung äußern sich unsere Patienten sehr zufrieden über unsere Leistungen,
- Zuweiser sich bei Wahlmöglichkeit für unser Krankenhaus entscheiden und die Zusammenarbeit als fruchtbar und erfolgreich bewertet wird,
- Krankenkassen unser Krankenhaus als leistungsstarken Versorgungspartner betrachten. In Vertragsverhandlungen wird diese Wertschätzung deutlich.

Ein Teil dieser Vision ist bereits verwirklicht. So konnten wir bei Befragungen unserer Patienten hinsichtlich ihrer Zufriedenheit in den vergangenen Jahren stets Spitzenwerte erzielen. Diese Befragungswerte decken sich mit den Eindrücken der täglichen Gespräche mit unseren Patienten.

#### Unser Leitbild

Um Visionen realisieren zu können, bedarf es unter anderem eines Leitbildes. In ihm beschreiben wir, wie wir uns gegenüber unseren Patienten und als Mitarbeiter untereinander verhalten und welche ethischen Werte wir verfolgen. Zentrale Aussagen unseres Leitbildes sind:



- Wir behandeln alle Menschen gleich, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und Religion.
  - Die Wünsche, Rechte und medizinischen Bedürfnisse unserer Patienten stehen im Mittelpunkt all unserer Bemühungen.
  - Wir schützen die Patientendaten vor unberechtigtem Zugriff – durch Datenschutz und Schweigepflicht.
  - Wir sind darauf vorbereitet, sterbende Patienten würdevoll zu begleiten.
  - Wir betrachten und behandeln den kranken Menschen ganzheitlich.
- Dabei lassen wir uns nicht durch unnötige Bürokratie behindern.

### Wir vernetzen regional

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätspolitik ist die Vernetzung unseres Krankenhauses in regionalen Kooperationen. Gerade auf diesem Gebiet sehen wir große Reserven und Zukunftsmöglichkeiten. Zum Vorteil für unsere Patienten ist das Ziel eine integrierte Behandlung und Versorgung, die wir entweder selbst anbieten oder in Zusammenarbeit mit weiteren Versorgungspartnern kompetent umsetzen. Die daraus erzielbaren Synergien kommen unseren Patienten zugute.

### Ausbau des Qualitätsmanagementsystems

Unser Qualitätsmanagementsystem ist an den Unternehmenszielen der MediClin und den unternehmensweit gültigen Standards in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Umwelt ausgerichtet.

Den Ausbau des internen Qualitätsmanagements wollen wir weiter vorantreiben. Zentrale Punkte sind dabei:

- die Schaffung von transparenten Arbeitabläufen,
- die konsequente Prozessorientierung und -kontrolle,
- die Vereinbarung und Bewertung von Qualitätszielen,
- die Durchführung regelmäßiger Qualitätsaudits und die konsequente Nutzung von Informationen aus externen Qualitätssicherungsprogrammen,
- die systematische Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anforderungen unserer Patienten und Geschäftspartner.

## D-2 Qualitätsziele

Einen Teil unserer Qualitätsziele haben wir mit der Darstellung unserer Vision und des Leitbildes bereits beschrieben. Die Qualitätspolitik spiegelt sich in den durch die Klinikleitung festgelegten Zielen und Maßnahmen wider. Im Zentrum aller Bemühungen stehen sehr gute Behandlungsergebnisse einerseits sowie die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Patienten andererseits.

Wir wollen unsere Position als qualitativ hochwertiger Gesundheitsdienstleister weiter ausbauen. Hierzu wurden im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen ergriffen, die für den Betriebsablauf sehr einschneidende Veränderungen bedeuteten.

### Unsere Ziele für 2008 waren:

- Die weitere Verbesserung der Versorgung in der Klinik für Innere Medizin und Angiologie durch die Einstellung eines neuen Chefarztes und weiterer Fachärzte sowie die konsiliarische Mitarbeit einer Spezialistin für Herzkrankheiten.
- Das weitere Zusammenwachsen der Klinik für Chirurgie und Orthopädie, Traumatologie und Allgemein Chirurgie zu einer funktionierenden Einheit, die nun unter dem Namen Klinik für Chirurgie und Orthopädie läuft.
- Die Inbetriebnahme eines neuen, hochmodernen Operationstraktes mit zwei OP-Sälen zur sichereren Patientenversorgung und weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen des OP- Personals
- Der Umzug der Physiotherapie und der funktionsdiagnostischen Abteilungen in renovierte, großzügige Räumlichkeiten. Auch hier konnten die Versorgungsmöglichkeiten für unsere Patienten einerseits und die Arbeitsbedingungen für das Personal andererseits erheblich verbessert werden.
- Der Umzug der Wachstation in komplett umgebaute Räumlichkeiten und damit die Installation neuer medizinischer Geräte (z.B. neue Patientenmonitore mit zentraler Überwachung). Durch die Inbetriebnahme der neuen Intensivstation konnten Wege zum Teil deutlich verkürzt werden (z.B. durch mehr Lagerkapazität), die resultierende Zeiteinsparung kommt unseren Patienten zugute. Die jetzt vorhandene räumliche Trennung von Intensiveinheit einerseits und Aufwächerräumen bzw. Patientenzimmer für ambulante Operationen andererseits ermöglicht eine qualitativ hochwertigere Betreuung unserer schwer- und schwerstkranken Patienten.
- Der Ausbau des ambulanten Angebots und die weitere Verbesserung des Patientenkomforts in diesem Bereich durch die Inbetriebnahme einer Station, die ausschließlich für ambulante Operationen zuständig ist.
- Die weitere Stärkung der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten. Neben einem kontinuierlichen Dialog mit den Kollegen wurden Kooperationen auf dem Gebiet der Kardiologie vereinbart. Im Krankenhaus wurden Räume komplett saniert und in Übereinstimmung mit den Vorstellungen einer niedergelassenen Frauenärztin umgebaut. Diese Räume werden inzwischen als gynäkologische Praxis genutzt.
- Der komplette Umbau der zwei Kreißsäle in unserer geburtshilflichen Abteilung zur weiteren Verbesserung des Wohlbefindens unserer werdenden Mütter.



## Qualitätsziele

Wir haben uns in den folgenden Bereichen konkrete und messbare Qualitätsziele gesetzt, die wir kontinuierlich verfolgen:

### Finanzen

Nur eine wirtschaftlich erfolgreiche Klinik hat die Möglichkeit, neue Geräte und die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter zu finanzieren. Die oben beschriebenen Neu- und Umbauarbeiten ermöglichen es uns, noch effizienter und wirtschaftlicher zu arbeiten. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, unsere Erlöse weiter zu optimieren. Die Steigerung der Fallzahlen im laufenden Jahr sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor und die damit verbundene Verbesserung der Einnahmensituation lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken.

### Kunden

Unser wichtigstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer Patienten nicht nur mit den medizinischen Leistungen, sondern auch mit ihrem gesamten Umfeld. Durch die oben beschriebenen Maßnahmen sind wir auch diesem Ziel einen Schritt näher gekommen. Eine Umfrage unter unseren Einweisern hat ergeben, dass unsere Patienten in hohem Maße mit den erbrachten Leistungen zufrieden sind. Die Einweiser beurteilen die Zusammenarbeit mit unserem Krankenhaus überwiegend mit sehr gut.

### Prozesse

Es ist unser Ziel, unsere Patienten vom prästationären Besuch einer Sprechstunde, über die Aufnahme, die Diagnostik, die Therapie bis hin zur Nachbetreuung optimal zu behandeln. Wesentliche Prozessabläufe konnten durch die Realisierung der Baumaßnahmen verbessert werden. Die Neugestaltung der Wartebereiche für unsere Patienten sowie die erhebliche Verkürzung der Wege führten zu einem Qualitätssprung vor allem im ambulanten und prästationären Bereich. Aber auch für unsere stationären Patienten konnten wir, z.B. durch den Umzug der Anästhesiesprechstunde, Wege verkürzen und somit Abläufe optimieren. Weitere logistische Maßnahmen werden künftig dazu beitragen, unnötige Wartezeiten weiter zu verkürzen bzw. zu vermeiden.

### Potenzial

Das Wissen und die Kompetenz unserer Mitarbeiter sind die wichtigsten Ressourcen für die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses. Daher motivieren wir unsere Mitarbeiter, ihr Wissen ständig zu aktualisieren und neue Erkenntnisse von Kongressen und Symposien intern umgehend weiterzugeben.

Durch die Nutzung von Verbesserungsvorschlägen ist es uns auch 2008 gelungen, die Patientenversorgung und die Abläufe im klinischen Alltag zu optimieren.

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

### Internes Qualitätsmanagement

Grundlage für das interne Qualitätsmanagement in der MediClin sind die international gültigen Qualitätsanforderungen der DIN EN ISO 9001:2000. Ergänzt werden sie durch branchenspezifische Qualitätsanforderungen für Akutmedizin, Rehabilitation und Pflege.

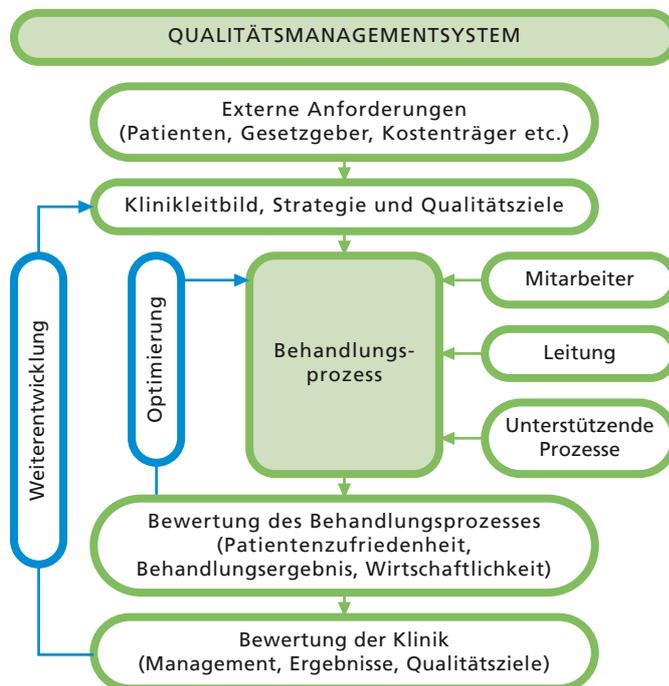
Mit dem Ausbau eines umfassenden internen Qualitätsmanagementsystems in unserem Krankenhaus sichern und entwickeln wir unsere Behandlungs- und Servicequalität weiter. Dabei orientieren wir uns an den oben genannten Qualitätsanforderungen und integrieren die krankenhausspezifischen Anforderungen aus dem Kriterienkatalog der KTQ. Die KTQ hat ein branchenspezifisches Verfahren zur Beurteilung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mit allen Beteiligten des Gesundheitswesens entwickelt und unterstützt somit das interne Qualitätsmanagement.

Die erfolgreiche Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung unseres Krankenhauses erreichen wir durch einen interdisziplinären Ansatz. Dieser berücksichtigt sowohl die Einzelanforderungen der verschiedenen Professionen des Krankenhauses (medizinische, therapeutische, pflegerische) als auch deren organisationsspezifisches Zusammenspiel.

Zu den Grundlagen des Qualitätsmanagements in der MediClin und damit auch in unserem Krankenhaus zählen:

- Darlegung und Optimierung der dienstleistungsrelevanten Arbeitsabläufe
- Systematische Bewertung der Kernprozesse auf der Grundlage interner und externer Audits
- Jährliche Bewertung des Qualitätsmanagementsystems
- Kontinuierliche unternehmensinterne Patientenbefragungen
- MediClin-internes Benchmarking u.a. im Bereich Patientenbewertungen
- Teilnahme an externen Qualitätssicherungsprogrammen
- Ermittlung und Bewertung der erzielten Behandlungsergebnisse

Mit Hilfe unserer konzerneinheitlichen Qualitätsmanagementstrategie wollen wir die Qualität unserer Strukturen und Prozesse, aber auch die Ergebnisse unserer Arbeit langfristig weiter verbessern.



Wir legen in unserem Krankenhaus außerordentlichen Wert darauf, durch gezielte Maßnahmen eine für unsere Patienten familiäre Atmosphäre zu schaffen. Wichtige Voraussetzungen dafür sind die kontinuierliche interdisziplinäre Kommunikation sowie ein permanenter Austausch zwischen den verschiedenen Berufsgruppen im Haus. Ziel dieser Kommunikation ist es, Verbesserungsvorschläge unbürokratisch und umgehend umzusetzen.

Ein Teil der bereits geschilderten baulichen Veränderungen konnte auf diesem Wege optimiert werden. Es hat sich gezeigt, dass durch diese Strategie, also ohne Umwege über Kommissionen und zeitraubenden Papierwechsel, Probleme wesentlich schneller gelöst werden können. Wir haben daher alle Berufsgruppen bei der Planung und Umsetzung der Umstrukturierungen permanent um die Darlegung ihrer Vorstellungen und Wünsche gebeten. Die Mitarbeiter werden auf diese Weise motiviert, durch kurze Wege unmittelbar zum Erfolg des Hauses beizutragen.

### Qualitätsmanagementstrukturen

Mit Unterstützung der MediClin haben wir auch im Berichtszeitraum den Aufbau unseres internen Qualitätsmanagements fortgesetzt. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorbericht waren dabei nicht erforderlich. Somit sind die Verantwortung und die Kompetenzen wie folgt verteilt:

### Qualitätskommission

Den Aufbau und die Weiterentwicklung des internen Qualitätsmanagements verstehen wir als Führungsaufgabe. Trotz vielfältiger weiterer Aufgaben nimmt daher die Krankenhausleitung hier eine besondere Rolle ein. Es finden regelmäßig Sitzungen der Qualitätskommission statt, um die Qualitätsplanung festzulegen, deren Entwicklung zu verfolgen und zentrale Projekte zu steuern. Unser Hauptaugenmerk galt im Berichtszeitraum der Umsetzung der beschriebenen Neu- und Umbauarbeiten.

### Qualitätsmanager

Der Qualitätsmanager ist verantwortlich für den Ausbau des internen Qualitätsmanagementsystems. Er koordiniert und leitet Projekte und ist in alle relevante Gremien in unserem Krankenhaus eingebunden. In Fragen der Organisation und Koordination der Qualitätsarbeit ist er Ansprechpartner für alle Mitarbeiter.

Die zentrale Abteilung „Qualität, Organisation und Revision“ der MediClin unterstützt, berät und schult den Qualitätsmanager. In Zusammenarbeit mit der Abteilung entwickelten und steuerten wir konzernweite Qualitätsprojekte. Daneben finden regelmäßige Arbeitstreffen und wechselseitige Audits statt. Eine interaktive Intranetplattform sorgt zusätzlich für den konzernweiten Know-how-Transfer im Qualitätsmanagement.

### Ärztlicher Qualitätsbeauftragter

In jeder Abteilung haben wir einen Qualitätsbeauftragten ernannt. Er ist verantwortlich für die Umsetzung von Projektergebnissen und Maßnahmen in der entsprechenden Abteilung und gibt Vorschläge an den Qualitätsmanager weiter.

### Qualitätszirkel

Die Mitarbeiter sind in das Qualitätsmanagement, zum Beispiel bei der Erarbeitung von Problemlösungen, aktiv einbezogen. Hierzu bilden wir beispielsweise themenorientierte Qualitätszirkel, in denen Lösungsstrategien zur Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet werden. Besonders bewährt hat sich dieses Vorgehen bei der Umsetzung der geschilderten Umbau- und Umzugsvorhaben, so dass arbeits- und kostenintensive Nachbesserungen nach Fertigstellung der neuen Einheiten die Ausnahme bleiben konnten.

### Themenbezogene Beauftragte

Um klinikweite Standards zu gewährleisten haben wir Beauftragte ernannt, wie

- Transfusionsbeauftragte,
- Hygienebeauftragte,
- MPG-Beauftragte,
- Arbeitsschutzbeauftragte.

Auf diesem Wege steht bei Problemen jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, der in enger Zusammenarbeit mit der Krankenhausleitung die Problemlösung in Angriff nehmen kann.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements sind kontinuierlich eingesetzte Prozesse zur Messung und Verbesserung der Qualität.

Zentral für die Beurteilung der Qualität medizinischer Versorgung bei der MediClin und damit auch für unser Krankenhaus ist die Ergebnisqualität. Sie gibt Auskunft über den Erfolg einer medizinischen Behandlung. Wir messen und bewerten sie auf verschiedenen Ebenen: Dazu zählen unter anderem therapeutisch fundierte Qualitätsindikatoren, aber auch die systematische Befragung unserer Patienten mittels eines Patientenfragebogens.

### Patientenbefragung

Die Qualität der Arbeit unseres Krankenhauses und deren Ergebnisse zeigen sich ganz besonders an der Zufriedenheit unserer Patienten. Daher führen wir kontinuierlich Patientenbefragungen durch. Diese Erfragungen erfolgen anonym mittels Fragebogen und werden von der zentralen Abteilung „Qualität, Organisation und Revision“ vierteljährlich ausgewertet. Innerhalb der MediClin-Gruppe vergleichen wir die Ergebnisse der Kliniken miteinander. Diese Form des Vergleichs ist eine sehr gute Orientierungshilfe für die Bewertung der Angaben.

Die Ergebnisse der Befragung werden im Krankenhaus allen Mitarbeitern mitgeteilt. Bei Bedarf ergreifen wir entsprechende Maßnahmen zur Optimierung der Patientenversorgung.

### Behandlungsergebnisse

Im Rahmen der bundesweit einheitlichen externen Qualitätssicherung durch die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS) vergleicht sich unser Krankenhaus systematisch mit anderen Einrichtungen im gleichen Leistungsbereich. Über den klinikinternen QS-Monitor, ein Softwaretool zur Überwachung definierter Qualitätskriterien, sind wir in der Lage, innerhalb kurzer Zeit die Entwicklung von allen relevanten Qualitätsindikatoren im Blick zu haben und bei unerwünschten Entwicklungen unmittelbar gegenzusteuern. Eine weitere Maßnahme im Rahmen der externen Qualitätssicherung ist die Teilnahme an der AQSC Erfassung, ein Programm eines Teils der Krankenkassen zur Qualitätssicherung im Rahmen des ambulanten Operierens. Auch für 2008 erhielten wir von den Organisatoren dieses Programms ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Programm sowie über die hohe Qualität im Zusammenhang mit ambulanten Operationen an unserem Krankenhaus.

### Hygienemanagement

Mit der kompletten Überarbeitung der hausinternen Hygieneordnung wollen wir einen hohen Standard bei hygienischen Aspekten in allen Abteilungen und Funktionsbereichen unseres Krankenhauses gewährleisten. Die Erarbeitung dieser Hygieneordnung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem MediClin Krankenhaus Plau am See. Regelmäßige Besuche und Kontrollen durch die dortige hauptamtliche Hygieneschwester erleichtern uns das Management dieses enorm wichtigen Aufgabenbereiches. Zusätzlich hält die Hygienekommission regelmäßige Sitzungen ab, um Fehler rechtzeitig zu erkennen und bei Bedarf Maßnahmen für die zukünftige Verbesserung einzuleiten. Auf aktuelle Entwicklungen, z.B. dem Verlauf der Vogelgrippe oder der Schweinegrippe, kann so zeitnah reagiert werden und konkrete Maßnahmenkataloge erarbeitet werden.



### Beschwerdemanagement

Alle Mitarbeiter sind angehalten, den Beschwerden unserer Patienten sofort nachzugehen, die Ursachen der Beschwerden schnellstmöglich zu ermitteln und diese gegebenenfalls zu eliminieren. Dabei wird jede Beschwerde ernst genommen. Zudem werden die Beschwerden unserer Patienten an die Krankenhausleitung weitergeleitet und dort bearbeitet. Durch die geschilderten Um- und Neubauarbeiten und den Umzug ganzer Abteilungen in neue Arbeitsräume konnten weitere Verbesserungen in den Abläufen erzielt und Wartezeiten verkürzt werden. Dadurch konnte die Zufriedenheit unserer Patienten weiter gesteigert werden.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Wie bereits beschrieben wurde im Berichtszeitraum eine Vielzahl baulicher und organisatorischer Veränderungen in unserem Krankenhaus umgesetzt. Jedes dieser Projekte erforderte einen erheblichen materiellen und ideellen Aufwand. Im MediClin Krankenhaus am Crivitzer See arbeiten verschiedene Qualitätszirkel, um die genannten Maßnahmen qualitätsbezogen zu begleiten und die Arbeitsabläufe und die Patientenversorgung kontinuierlich zu verbessern. Im Jahr 2008 haben wir unter anderem die folgenden Themen bearbeitet:

### Projekt: Umbau der alten Sterilisationsabteilung zu neuen Praxisräumlichkeiten

Wir wollen eine bessere Verzahnung von ambulanter und stationärer Patientenversorgung. Ein wesentliches Ziel dieser Kooperation ist die Optimierung der Abläufe und Schaffung kurzer Wege für die Patienten. Deswegen haben wir die ehemalige Sterilisationsabteilung zu modernen Praxisräumen umgebaut und an eine niedergelassene Gynäkologin vermietet.

Durch laufende Kontrollen haben wir versucht, Verzögerungen im Bauablauf sowie zeitraubende Reklamationen zu vermeiden.

Die Praxisräume sind inzwischen in Betrieb. Die Mitarbeiter der Praxis und die Patienten äußern sich sehr zufrieden.

### Projekt: Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Physiotherapie und die Funktionsdiagnostik

Wir wollten großzügige Behandlungsräume mit modernem Equipment und helle, moderne Warteräume schaffen.

Die Qualitätszirkel sorgten durch eine kontinuierliche Überwachung für eine zeitgerechte Umsetzung der Maßnahmen. Die Renovierung der Sanitäreinrichtungen und des Warteraumes im Bereich der Sprechstunden erfolgte parallel. Stillstand und Wartezeiten haben wir durch hohen logistischen Aufwand vermieden

Der Zeitplan konnte eingehalten werden. Reklamationen blieben aus und die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals auf der einen, die Wartemöglichkeiten sowie die Abläufe für die Patienten auf der anderen Seite konnten verbessert werden.

### **Projekt: Inbetriebnahme des neuen OP-Traktes und der Intensivstation**

Die Arbeit im Operationssaal sollte durch modernes Equipment und getrennte Einleitungsräume deutlich verbessert werden. Als ein weiteres Ergebnis waren kürzere Wege auf der Intensivstation sowie ein erheblich verbessertes Platzangebot im OP und auf der Intensivstation geplant. Dadurch sollten auch bessere Lagerungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen für das Personal geschaffen werden. Die Sicherheit unserer Patienten stand weiterhin im Mittelpunkt.

Der neue Operationstrakt und die neue Intensivstation nahmen wir im November 2007 in Betrieb. Die Einarbeitungsphase haben wir auch 2008 durch Qualitätszirkel begleitet.

Durch den Neubau des Operationstraktes und der Intensivstation, die Eröffnung einer neuen Station ausschließlich für ambulante Operationen und damit Trennung von der Wachstation und den Neubau eines weiteren Fahrstuhles konnten wir praktisch alle gesteckten Ziele erreichen. Die Verkürzung der Wege vom OP zu den Stationen bedeutet eine erhebliche logistische Erleichterung in den Prozessabläufen und sorgt für die Vermeidung unnötiger Warte- und Stillstandszeiten. Die großzügige Raumaufteilung im neuen OP-Trakt verbessert die Abläufe und ermöglicht hygienisch sehr hohe Standards. Für alle Mitarbeiter in den genannten Bereichen haben sich die Arbeitsbedingungen erheblich verbessert. Die hochmoderne technische Ausstattung sowohl im OP als auch auf der Intensivstation bietet bessere operative und medizinische Behandlungsmöglichkeiten. Durch die Begleitung der Baumaßnahmen durch den Qualitätszirkel konnten wir das Maß der Reklamationen und Nacharbeiten auf ein Minimum beschränken.

### **Projekt: Umzug der administrativen Patientenaufnahme und der Anästhesiesprechstunde**

Wir wollten eine Wartezone in angenehmem Ambiente sowie eine Verkürzung von Wegen und Wartezeiten für unsere Patienten erreichen.

Der Eingangsbereich wurde umgebaut und neue Räume für die administrative Aufnahme geschaffen. Die Anästhesiesprechstunde zog in die unmittelbare räumliche Nähe zur Aufnahme um.

Durch die genannten Maßnahmen konnten die Wege für unsere Patienten weiter verkürzt werden. Die räumliche Nachbarschaft zwischen Anästhesiesprechstunde und administrativer Aufnahme eröffnet Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf kurzen Wegen und sorgt somit für die Vermeidung unnötiger Wartezeiten.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Grundlage des internen Qualitätsmanagements in den Akutkliniken der MediClin sind die Qualitätsanforderungen der DIN ISO 9001:2000 unter Einbezug der Qualitätskriterien nach KTQ. Unser Krankenhaus hat sich dazu entschlossen, mittelfristig das vorhandene Qualitätsmanagement nach dem KTQ-Verfahren zertifizieren zu lassen.

Die KTQ ist eine Gesellschaft, die von der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Deutschen Pflegerat sowie den Spitzenverbänden der Krankenkassen getragen wird. Sie hat ein anspruchsvolles Zertifizierungsverfahren speziell für Krankenhäuser entwickelt. Um ein Zertifikat zu erhalten, muss das Krankenhaus in einer so genannten Visitation nachweisen, dass es in den Kategorien

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informationswesen
- Krankenhausführung
- Qualitätsmanagement

zahlreiche und umfassende Qualitätsmerkmale erfüllt.

Das Verfahren beinhaltet eine Selbst- und Fremdbewertung der dargelegten Qualität.

Zur Selbstbewertung und Kontrolle unserer Arbeit haben wir neben der konsequenten Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen sowohl für stationäre als auch für ambulante Behandlungen weitere Projekte durchgeführt.

So haben wir in unserer Klinik auch im Jahr 2008 so genannte interne Qualitätsaudits durchgeführt. Dabei handelt es sich um themenbezogene Verbesserungsgespräche, die im Austausch mit qualifizierten Fachkollegen anderer MediClin-Einrichtungen erfolgten. Ihr Ziel ist es, Optimierungspotenziale in der Patientenversorgung aufzudecken und potentielle Fehlerquellen in der Patientenversorgung frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen.

Die klinikübergreifende und kollegiale Diskussion und Prüfung zentraler Themenbereiche bzw. Arbeitsabläufe dient nicht nur einem wertvollen Know-how-Transfer zwischen den Kliniken unserer Unternehmensgruppe, es entsteht dadurch auch eine „Kultur des Austausches“ guter Ideen für eine optimale Patientenversorgung.

Schwerpunkte der durchgeführten Audits waren im Jahr 2008 die Versorgung der orthopädisch/traumatologischen Patienten sowie die Umsetzung der oben geschilderten umfangreichen Neu- und Umbauarbeiten.



## Bewertung durch Patienten

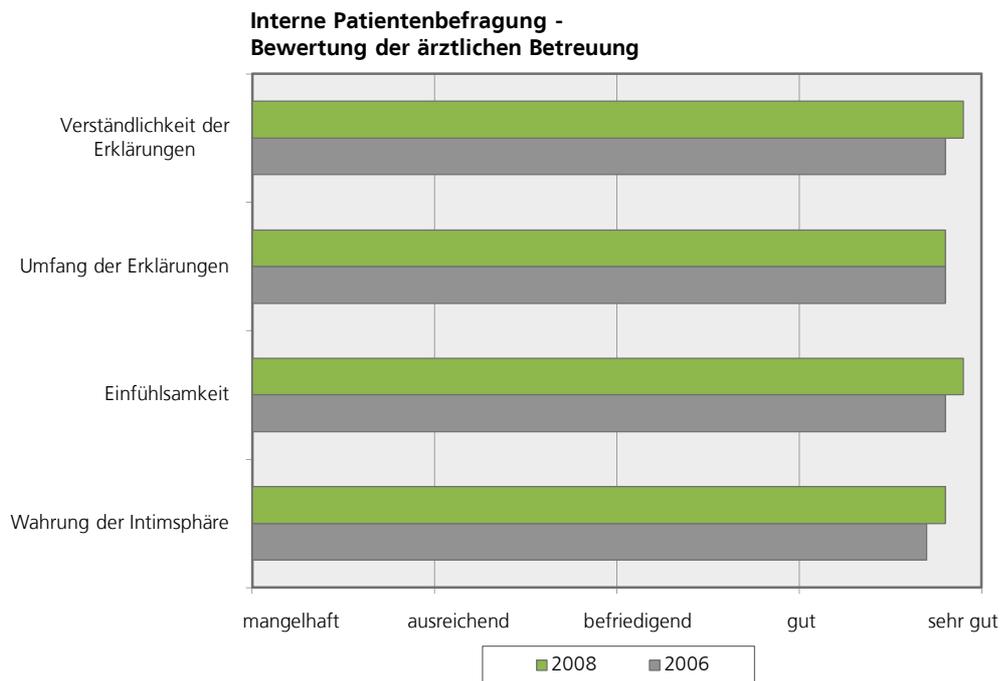
Wir fordern alle Patienten auf, sich an unseren Patientenbefragungen zu beteiligen, um die medizinische Versorgung auf die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Patienten auszurichten. Wir fragen unsere Patienten nach der Zufriedenheit bezüglich:

- der Unterbringung
- der allgemeinen Betreuung
- der Freundlichkeit
- der Verpflegung
- des Ablaufs der Aufnahme und der Entlassung
- der ärztlichen und pflegerischen Betreuung
- der Organisation von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- den Informations- und Beratungsleistungen
- des bewerteten Therapieerfolges.

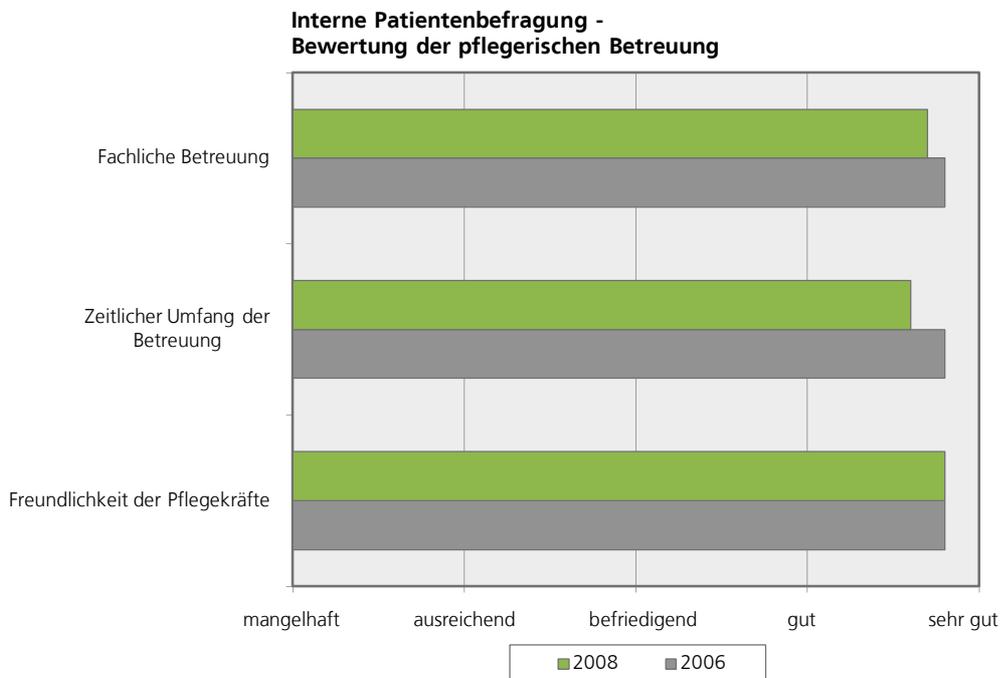
Die Rückmeldungen unserer Patienten werten wir unmittelbar aus und nutzen sie als Grundlage für einen quartalsweise erstellten Bericht zur Patientenzufriedenheit. Die Ergebnisse der Befragung stellen wir immer rückblickend für die letzten fünf Quartale in einem Zeitverlauf dar und werten sie indikationsspezifisch aus.

Wir wollen einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Patientenrückmeldungen aus dem 4. Quartal 2008 geben. Die meisten Inhalte in der Patientenbefragung beurteilen unsere Patienten auf einer Notenskala von 1 „sehr gut“ bis 5 „mangelhaft“.

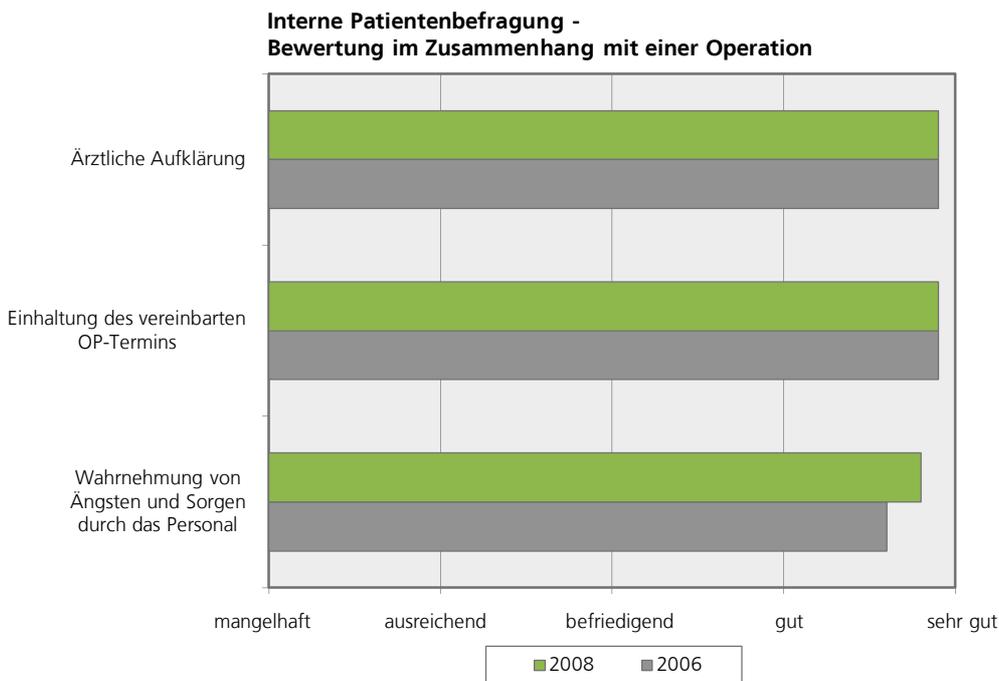
Die ärztliche Betreuung wurde von den Patienten unter den Aspekten Verständlichkeit und Umfang erhaltener Erklärungen im Zusammenhang mit der Behandlung, Einfühlsamkeit und Wahrung der Intimsphäre beurteilt. Diese Fragepunkte wurden von den Patienten erneut mit den Noten „gut“ bis „sehr gut“ beurteilt. In den Bereichen Verständlichkeit der Erklärungen, Einfühlsamkeit und Wahrung der Intimsphäre konnten wir uns sogar verbessern. Diese Ergebnisse zeigen, dass unsere ärztliche Betreuung auf einem hohen Niveau erfolgt.



Auch die pflegerischen Leistungen werden im Rahmen der Patientenbefragung durch unsere Patienten beurteilt. Die durchschnittlichen Bewertungen für die Aspekte „fachliche Betreuung“, „zeitlicher Umfang der pflegerischen Versorgung“ und erlebte „Freundlichkeit des Pflegepersonals“ lagen auch hier erneut zwischen „gut“ und „sehr gut“.



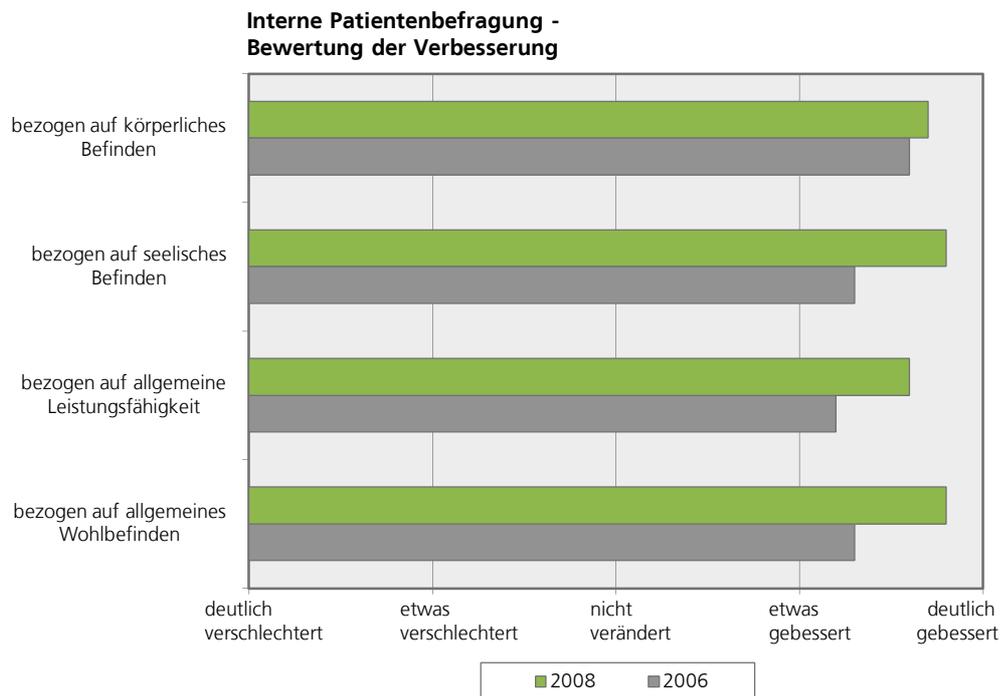
Patienten, bei denen ein operativer Eingriff durchgeführt wurde, sollten im Rahmen der Patientenbefragung bewerten, wie sie mit der „ärztlichen Aufklärung“ im Vorfeld zufrieden waren, wie gut die „Einhaltung des OP-Termins“ aus ihrer Sicht gelang und wie ihre „Ängste und Sorgen“ durch das Personal wahrgenommen wurden. Unsere Patienten bestätigten uns, wie auch im Jahr 2006, dass sie mit unseren Leistungen zu genannten Punkten zufrieden sind und bewerteten diese mit „gut“ bis „sehr gut“.



Den Behandlungs- bzw. Therapieerfolg sollten die Patienten in vier Aspekten:

- Körperliches Befinden
- Seelisches Befinden
- Allgemeine Leistungsfähigkeit
- Allgemeines Wohlbefinden

auf einer fünfstufigen Antwortskala von „deutlich verschlechtert“ über „nicht verändert“ bis „deutlich verbessert“ einschätzen. Als Ergebnis stellte sich die durchschnittliche Antwort zwischen „verbessert“ und „deutlich verbessert“ dar. Im Vergleich zum Jahr 2006 konnten wir uns deutlich steigern.



Weitere wichtige Merkmale für unsere Patienten waren die Besuchszeitenregelungen, die knapp 99% der Patienten mit „gut“ bis „sehr gut“ bewerteten. Etwa 95% der Patienten stufen das Angebot der Verpflegung bei „gut“ bis „sehr gut“ ein – ein Kompliment an die Mitarbeiter unserer Küche. Schließlich würden knapp 99% der Patienten unser Krankenhaus Bekannten und Verwandten weiterempfehlen. Dies sind mehr als im Jahr 2006. Wir hoffen, dass die umfassenden Umstrukturierungsmaßnahmen dazu beitragen, dass sich unsere Patienten in Bezug auf die medizinische Behandlung und auch die Atmosphäre in unserer Klinik gut aufgehoben fühlen.



# G

GLOSSAR

## Glossar

### **Audit**

Systematischer und dokumentierter Ablauf zur Ermittlung, inwieweit vorgegebene Anforderungen erfüllt sind

### **BG**

Berufsgenossenschaft

### **BQS**

Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung gGmbH. Sie hat Qualitätsindikatoren zur medizinischen und pflegerischen Qualitätsdarstellung entwickelt.

### **DIN EN ISO**

Deutsches Institut für Normung e.V. – Europäische Norm – International Organization for Standardization (Qualitätsmanagementnorm)

### **ICD-10**

International Classification of Diseases, eine Klassifikation der Krankheiten bei der Weltgesundheitsorganisation WHO

### **KTQ®**

Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen. Legt Kriterien für die Bewertung eines Qualitätsmanagementsystems fest.

### **OA**

Oberarzt

### **OP**

Operation/en

### **OPS**

Operationen- und Prozedurenschlüssel im Gesundheitswesen; deutsche Modifikation der Internationalen Klassifikation der Prozeduren in der Medizin (ICPM)

### **QB**

Qualitätsbeauftragter

### **QMS**

Qualitätsmanagementsystem

### **SGB**

Sozialgesetzbuch

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

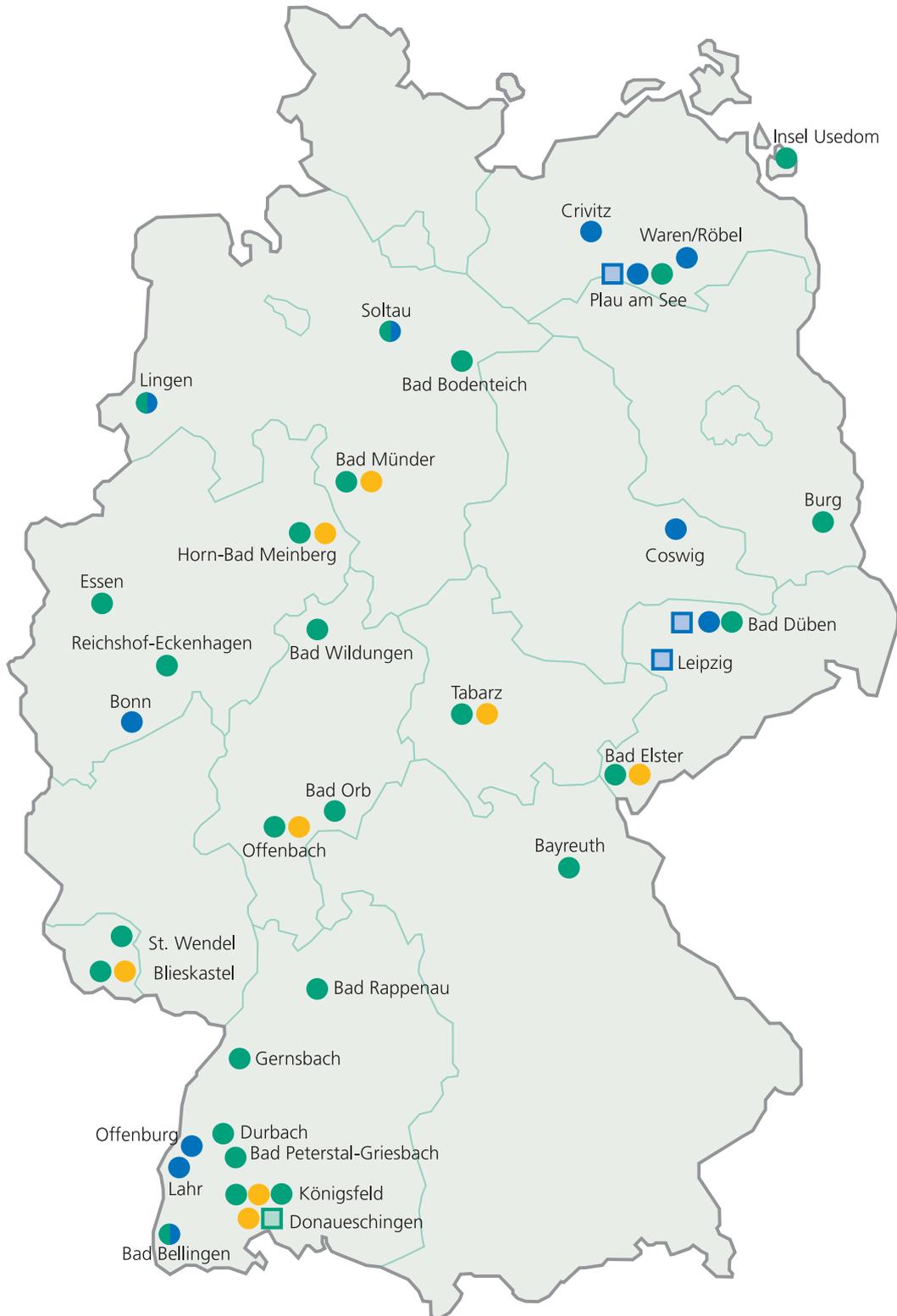
MediClin Krankenhaus am Crivitzer See  
Amtsstraße 1  
19087 Crivitz

### **Projektleitung**

MediClin Offenburg  
Angela Huber  
Abteilung Qualität, Organisation und Revision

Copyright © MediClin  
Version 1.0  
Juli 2009

Software, Gestaltung & Realisation  
empira Software GmbH  
Köln



- Akuteinrichtung
- Rehabilitations-Zentrum
- Pflegeeinrichtung
- Medizinisches Versorgungszentrum
- Hotel für Gesundheit und Erholung